

# DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2021



**datacolor** 

Der Geschäftsbericht der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

# DATACOLOR AG

## GESCHÄFTSBERICHT 2021

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

### Informationen und Kennzahlen

Informationen zur Datacolor Aktie	2
Kennzahlen Datacolor	3

<b>Bericht des Verwaltungsrates der Datacolor AG</b>	5
--	---

<b>Jahresbericht 2020/21</b>	6
------------------------------	---

### Corporate Governance

Gruppenstruktur	8
Gesellschaftsorgane	9
Informationen für den Investor	12

### Vergütungsbericht 2020/21

Vergütungsbericht	14
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	19

### Finanzielle Berichterstattung

#### Datacolor

Konsolidierte Erfolgsrechnung	20
Konsolidierte Bilanz	21
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	23
Anhang der Konzernrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	38

#### Datacolor AG

Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Eigenkapitalnachweis	43
Anhang	44
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	47
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	48

### INFORMATIONEN ZUR DATACOLOR AKTIE

#### Titelinformationen

Voraussichtliches Ex-Datum (vorbehältlich GV-Beschluss)	9. Dezember 2021
Kotierung	SIX Swiss Exchange (Zürich)
Valorennummer	853 104
ISIN	CH0008531045
Reuters	DCN.S
Bloomberg	DCN
Investdata	DCN

#### Kapitalstruktur

	30.09.2021	30.09.2020
Aktienkapital in CHF	168 044	168 044
Bedingtes Aktienkapital in CHF	16 804	16 804
Anzahl Namenaktien	168 044	168 044
Nominalwert pro Aktie in CHF	1	1
Vinkulierungsbestimmungen	keine	keine
Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. up-Klausel	keine	keine

#### Bedeutende Aktionäre (in %)

	30.09.2021	30.09.2020
Werner Dubach*	64,04%	64,04%
Erbengemeinschaft -Anne Keller Dubach*	19,70%	19,70%

\*Die Aktionäre Werner Dubach und Anne Keller Dubach bildeten im Vorjahr eine Aktionärsgruppe. Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach wurde die Aktionärsgruppe per Ende Berichtsjahr aufgelöst.

#### Aktionariatsstruktur (in %)

	30.09.2021	30.09.2020
Bedeutende Aktionäre	83,74%	83,74%
Natürliche Personen	94,82%	95,13%
Juristische Personen	5,18%	4,87%
Dispobestand	1,59%	1,48%

#### Streuung der Aktien

	30.09.2021	30.09.2020
<b>Anzahl Aktien</b>	<b>Anzahl Aktionäre</b>	<b>Anzahl Aktionäre</b>
1 – 100	452	482
101 – 1 000	24	23
1 001 – 10 000	5*	6*
>10 000	2	2
Gesamt	483	513

\*inkl. Aktien im Eigenbestand der Datacolor AG

#### Aktienpreisangaben in CHF

	2020/21	2019/20
Erster Handelstag	515,00 (01.10.2020)	665,00 (02.10.2019)
Tiefst	505,00 (29.10.2020)	510,00 (08.09.2020)
Höchst	670,00 (16.08.2021)	740,00 (13.01.2020)
Letzter Handelstag	635,00 (30.09.2021)	520,00 (29.09.2020)
Durchschnittskurs	585,17	590,72
Marktkapitalisierung in CHF Mio. per 30. September	104,50	85,90

## KENNZAHLEN DATACOLOR

in Mio. USD	2020/21	2019/20
<b>Nettoumsatz</b>	<b>73,6</b>	<b>61,0</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	20,6%	-22,5%
<b>EBITDA</b>	<b>8,1</b>	<b>1,8</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	338,7%	-75,5%
in % des Nettoumsatzes	11,0%	3,0%
<b>EBIT</b>	<b>6,4</b>	<b>0,3</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2457,8%	-95,5%
in % des Nettoumsatzes	8,7%	0,4%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>9,3</b>	<b>-0,6</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1539,7%	-118,0%
in % des Nettoumsatzes	12,6%	-1,1%
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	18,9%	-1,4%
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8,9</b>	<b>-1,3</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	783,4%	-115,6%
in % des Nettoumsatzes	12,2%	-2,1%
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1,1</b>	<b>-5,0</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-77,3%	92,7%
in % des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit	-12,6%	380,5%
<b>Free Cash Flow</b>	<b>7,8</b>	<b>-6,3</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	224,3%	-207,9%
in % des Nettoumsatzes	10,6%	-10,3%
<b>Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>371</b>	<b>401</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>34,5</b>	<b>30,2</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>83,7</b>	<b>65,9</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>52,5</b>	<b>45,3</b>
in % der Aktiven	62,7%	68,7%
<b>Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen</b>	<b>51,9</b>	<b>41,6</b>
<b>Angaben pro Aktie<sup>1)</sup></b>		
Durchschnittliche Anzahl Aktien	165 019	165 589
Nettoergebnis pro Aktie in USD (unverwässert)	56,07	-3,88
Free Cash Flow pro Aktie in USD	47,37	-37,98
Eigenkapital pro Aktie in USD	317,87	273,38
Dividende pro Aktie in CHF <sup>2)</sup>	35,00	7,00
Aktienkurs per 30.09. in CHF	635,00	520,00
Rendite in % <sup>3)</sup>	5,5%	1,0%

<sup>1)</sup> Berechnet aufgrund der durchschnittlich ausstehenden Anzahl Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz).

<sup>2)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrates vom 02. November 2021.

<sup>3)</sup> Ausschüttung in Prozent des Aktienkurses per 30. September 2021.



Datacolor Spectro1000V



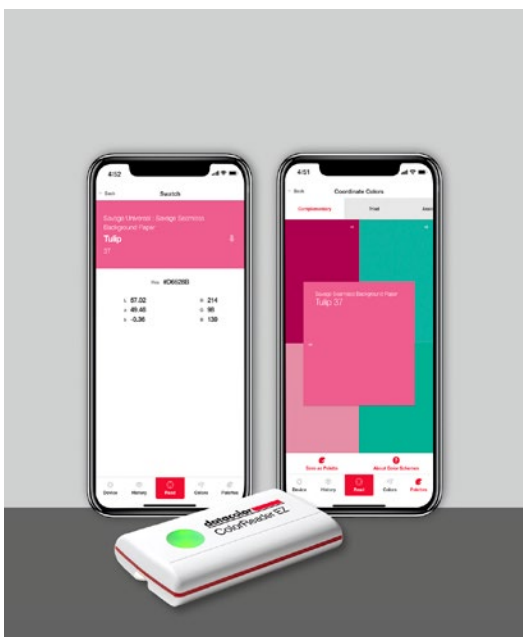
Datacolor Spectro1000



ColorReader Spectro



Datacolor Spectro700



ColorReader EZ



SpyderX Create-Kit

## Bericht des Verwaltungsrates

Das Geschäftsjahr 2020/21 der Datacolor erwies sich aufgrund der Pandemie und infolge von Materialengpässen, insbesondere bei elektronischen Bauteilen und Mikrochips sowie knappen Kapazitäten im internationalen Warenverkehr, als regelrechter Hürdenlauf. Die Absatz- und Produktionsplanung musste immer wieder kurzfristig an die veränderte Situation angepasst werden.

Dennoch entwickelte sich das Geschäftsjahr besser als erwartet. Die Straffung und Verjüngung der Organisation der Datacolor im Vorjahr hat sich bereits im Berichtsjahr bewährt. Dank der grossen Flexibilität und dem Engagement der Mitarbeitenden hat Datacolor im Geschäftsjahr 2020/21 in diesem äusserst anspruchsvollen Umfeld ein in jeder Hinsicht erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Umsatz erreichte zwar nicht ganz das Vorpandemie-Niveau. Die Ertragskraft konnte jedoch auf allen Stufen nachhaltig gesteigert werden. Auch das gute Finanzergebnis trug wesentlich zum Rekordgewinn im Berichtsjahr bei. Das sehr erfreuliche Jahresergebnis spiegelt sich auch in der hohen erfolgsabhängigen Vergütung im Berichtsjahr wider, die im unbefriedigenden Vorjahr völlig fehlte.

Erneut wurden bedeutende Investitionen in die Weiterentwicklung der innovativen Farbmanagement-Technologie und in den Ausbau der umfassenden Datacolor-Produktpalette getätigt. Datacolor lancierte im Berichtsjahr wiederum erfolgreich hochpräzise Produkte für Kunden aus der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie sowie für den stark wachsenden Consumer-Markt, indem auch die Vertriebsorganisation weiter ausgebaut wurde.

Im Frühling 2021 wurde die hochpräzise Tisch-Spektralphotometer-Familie Datacolor Spectro 1000/700 vorgestellt. Sie ermöglicht eine einheitliche Farbbeurteilung an verschiedenen Orten in Lieferketten und ist mit Internetanbindung für die Fernwartung ausgestattet. Weiter wurde im Sommer mit der Integration der Datacolor ColorReader-Produkte in die RAL-Farbstandards die Zusammenarbeit mit der RAL-gmbH, einer weltweit führenden Organisation für Farbdesignprodukte, bekannt gegeben.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Datacolor gut gerüstet ist, um die vielfältigen Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr wiederum erfolgreich zu meistern und den Umsatz strategiekonform weiter zu steigern. Unter der Voraussetzung, dass sich die konjunkturelle Erholung fortsetzt und sich die Verfügbarkeit wichtiger Komponenten normalisiert, geht er davon aus, dass Datacolor ihre starke Marktposition sowohl mit organischem Wachstum und wenn möglich mit gezielten Akquisitionen dynamisch ausbauen wird und mit der Weiterentwicklung ihres benutzerfreundlichen Angebots an hochpräzisen Hard- und Softwareprodukten für die Messung und Kommunikation von Farbe den Umsatz erneut steigern sowie die gute Profitabilität langfristig festigen kann.

In Anbetracht des erfreulich guten Geschäftsjahres 2020/21, der weiterhin starken Eigenkapitalbasis und der hohen Liquidität beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Datacolor AG am 7. Dezember 2021 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 35 pro Aktie.

Das vergangene Geschäftsjahr wurde überschattet vom Tod von Anne Keller Dubach. Sie ist im Alter von nur 65 Jahren einer schweren Krankheit erlegen. Anne Keller Dubach war langjährige Kernaktionärin und seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats der Datacolor AG. In beiden Funktionen hat sie massgeblich zur Entwicklung der Datacolor AG beigetragen. Dafür gebührt ihr der Dank des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.



Werner Dubach  
Präsident des Verwaltungsrates

## DATACOLOR IM GESCHÄFTSJAHR 2020/21

### **Deutliche Erholung im Zuge der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie**

Datacolor hat sich im Geschäftsjahr 2020/21 schneller als erwartet von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie erholt. Nach der Ankündigung der Verfügbarkeit von Impfstoffen Ende 2020 reaktivierten die Unternehmen aufgeschobene Projekte und nahmen auch ihre Investitionstätigkeit wieder auf. Dies zeigte sich im Berichtsjahr unter anderem in einer deutlichen Zunahme der Aufträge aus der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie der Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie. Die hochpräzisen Farbmanagementlösungen der Datacolor unterstützen digitale und ortsunabhängige Arbeitsabläufe und erfüllen damit die anspruchsvollen Digitalisierungsbedürfnisse der Kunden. Sehr erfreulich entwickelte sich auch die Nachfrage nach anwenderfreundlichen Lösungen für den Consumer-Markt, welche die digitalen Prozesse vor allem in den Bereichen Design und Fotografie deutlich verbessern. Das Service- und Supportgeschäft blieb trotz pandemiebedingter Kontakteinschränkungen stabil.

Die Pandemie stellte die Datacolor im Berichtsjahr immer wieder vor neue Herausforderungen. Aufgrund von wiederkehrenden Infektionswellen wurden in verschiedenen Ländern erneut Reise- und Kontaktbeschränkungen verhängt, die sich zum Teil bis ins nächste Geschäftsjahr auswirken werden. Zudem kam es in einzelnen Lieferketten zu Engpässen insbesondere bei elektronischen Bauteilen. Dies führte zu Verzögerungen in der Produktion und zu Kostensteigerungen bei einigen Datacolor-Produkten. Trotz dieser Widrigkeiten konnte Datacolor die Lieferbereitschaft für das gesamte Sortiment und alle Dienstleistungen jederzeit gewährleisten, sowohl vor Ort bei den Kunden als auch mit Fernwartung.

Der deutlich höhere Umsatz ermöglichte in Kombination mit dem Effizienzsteigerungsprogramm im Vorjahr und dem guten Finanzergebnis einen Rekordgewinn. Mit USD 73,6 Mio. (Geschäftsjahr 2019/20: USD 61,0 Mio.) übertraf der Nettoumsatz das Vorjahr um 20,6% bzw. 19% in Lokalwährung. Die Bruttogewinnmarge lag mit 65,2% (61,8%) auf Vorpandemie-Niveau. Das Betriebsergebnis EBITDA wurde auf USD 8,1 Mio. (USD 1,8 Mio.) und die EBITDA-Marge auf 11,0% (3,0%) gesteigert. Der EBIT stieg auf USD 6,4 Mio. (USD 0,3 Mio.) und die EBIT-Marge auf 8,7% (0,4%). Die positive Entwicklung des Anlageportfolios und günstige Wechselkurse führten zu einem überdurchschnittlichen Finanzergebnis von USD 4,5 Mio. (USD -0,9 Mio.) und zu einem ausserordentlich hohen Nettoergebnis von USD 9,3 Mio. (USD -0,6 Mio.) oder USD 56,07 (USD -3,88) je Aktie. Die Datacolor beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 371 (401) Mitarbeitende.

### **Geschäftsleitung gestrafft**

Im Zuge der Straffung der Organisation im letzten Geschäftsjahr wurden die Bereiche Personal und Marketing dem Chief Executive Officer unterstellt und die

Geschäftsleitung von sieben auf fünf Mitglieder verkleinert. Darüber hinaus wurde das Führungsteam mit dem Eintritt von Kevin Quinn zu Beginn des Berichtsjahres verjüngt. Er hat den Bereich Vertrieb und Marketing Consumer Solutions von Brian Levey übernommen, der Anfang 2021 in Pension ging.

### **Deutliche Erholung in allen Regionen**

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung reaktivierten die Kunden aufgeschobene Projekte und nahmen auch ihre Investitionstätigkeit wieder auf. Die positive Dynamik erfasste alle Marktregionen der Datacolor und sorgte für ein zweistelliges Wachstum in allen Märkten, wobei die Umsätze in der Region Asien-Pazifik und in Nord- und Südamerika am stärksten zulegten. Der Umsatzanteil der Region Asien-Pazifik stieg im Berichtsjahr auf 39,3% (38,3%). Nord- und Südamerika erhöhten ihren Anteil auf 27,9% (27,0%), und Europa trug 32,8% (34,7%) zum Datacolor-Umsatz bei.

### **Produktpalette erweitert und Kooperationen ausgebaut**

Im Berichtsjahr hat Datacolor, ungeachtet der pandemiebedingten Herausforderungen, erneut verschiedene neue Produkte lanciert. Im Januar wurde die Tisch-Spektralphotometer-Familie Datacolor Spectro 1000/700 lanciert, die eine einheitliche Farbbestimmung an verschiedenen Stellen der Lieferketten unterstützt. Die hochpräzisen Geräte der Datacolor Spectro 1000/700-Familie ermöglichen es den Kunden, die Produktivität und die Effizienz ihrer Arbeitsabläufe zu verbessern und sind mit einer Internetanbindung für die Fernwartung ausgestattet. Neu lässt sich auch die Temperatur der gemessenen Proben erfassen, eine wichtige Funktion für die Qualitätskontrolle, sofern die Temperatur von Materialien innerhalb eines bestimmten Bereichs liegen muss, um eine genaue Farbmessung sicherzustellen. Im Juni führte Datacolor mehrere Ergänzungen der Datacolor Spyder-Produktlinie ein, die eine noch einfachere und schnellere Kalibrierung von Monitoren ermöglichen. Im Juli führte Datacolor mehrere neue Produkt-Bundles für den Consumer-Markt ein und kündigte die Zusammenarbeit mit dem renommierten deutschen Unternehmen für Farbstandards RAL gGmbH und die Integration der Datacolor ColorReader-Produkte in die RAL-Farbstandards an.

### **Gutes Finanzergebnis**

Die sehr gute Umsatzentwicklung und das Effizienzsteigerungsprogramm ermöglichten eine deutliche Steigerung des Bruttogewinns auf USD 48,0 Mio. (USD 37,7 Mio.). Zudem fielen im Berichtsjahr die Overheadkosten und aufgrund der pandemiebedingt geringeren Messe- und Reiseaktivitäten auch die Verkaufs- und Marketingkosten tiefer aus. Die Bruttogewinnmarge der Datacolor lag im Geschäftsjahr 2020/21 mit 65,2% (61,8%) wieder



auf dem Vorpandemie-Niveau, trotz deutlich gestiegener Frachtkosten, insbesondere in Asien, und steigender Materialkosten, vor allem bei elektronischen Komponenten. Die Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen stieg um USD 10,3 Mio. auf USD 51,9 Mio. (30. September 2020: USD 41,6 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen aufgrund des gestiegenen Umsatzes auf USD 8,8 Mio. (USD 5,8 Mio.) zu. Die Vorräte wurden auf USD 10,7 Mio. (30. September 2020: USD 6,7 Mio.) erhöht, um das Risiko für Engpässe in der Lieferkette zu mindern. Aufgrund des erfreulichen Jahresergebnisses fielen auch die erfolgsabhängigen Vergütungen deutlich höher aus, und die aufgelaufenen Verbindlichkeiten stiegen auf USD 19,0 Mio. (USD 12,0 Mio.). Die Bilanzsumme belief sich am Ende des Berichtszeitraums auf USD 83,7 Mio. (30. September 2020: USD 65,9 Mio.). Die Datacolor ist weiterhin schuldenfrei. Das Eigenkapital betrug USD 52,5 Mio. (30. September 2020: USD 45,3 Mio.) und die Eigenkapitalquote lag bei 62,7% (30. September 2020: 68,7%).

#### **Datacolor AG**

Die Holdinggesellschaft Datacolor AG erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 0,5 Mio. (Geschäftsjahr 2019/20: CHF 1,1 Mio.). Das Eigenkapital belief sich nach Ausschüttung der Dividende von CHF 1,2 Mio. im Dezember 2020 am Stichtag 30. September 2021 auf CHF 16,6 Mio. (30. September 2020: CHF 17,5 Mio.). Aufgrund des erfreulichen Geschäftsjahres 2020/21 und der weiterhin soliden Eigenkapitalbasis schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 7. Dezember 2021 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 35 pro Aktie vor.

#### **Ausblick**

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Datacolor erwarten für das neue Geschäftsjahr erneut eine gute Umsatz- und Ertragsdynamik, sofern sich die konjunkturelle Erholung fortsetzt und sich die Situation im Zulieferbereich, insbesondere die Verfügbarkeit von Mikrochips, stabilisiert. Mit der schlanken, verjüngten Organisation, der hohen Liquidität und der starken Eigenkapitalbasis ist Datacolor gut gerüstet, um ihre Marktposition vor allem durch organisches Wachstum und wenn möglich auch mit gezielten Akquisitionen dynamisch auszubauen.

Der Geschäftsbericht 2020/21 der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen des Managements bezüglich künftiger Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Datacolor lehnt jede Haftung, dass die tatsächlichen Ergebnisse den zukunftsbezogenen Aussagen entsprechen, ab und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

### GRUPPENSTRUKTUR

#### Einleitung

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Datacolor AG gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie, RLCG) der SIX Swiss Exchange AG und den Leitlinien und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Angaben im vorliegenden Bericht für das Geschäftsjahr 2020/21 datieren, soweit nicht anders angegeben, per 30. September 2021 oder für die auf diesen Termin endende Periode.

Die Informationen zur Corporate Governance sind unter dem folgenden Link abrufbar:  
<https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

#### Funktionen und Aufgaben der Datacolor AG

Die Datacolor AG als oberste Holdinggesellschaft der Datacolor Gruppe führt mittels Zielvorgaben, begleitet den Planungsprozess für die Datacolor Gruppe und kontrolliert die Einhaltung der Budgetvorgaben. Nach Genehmigung der Dreijahresplanung und des Budgets durch den Verwaltungsrat der Datacolor AG handelt die Geschäftsleitung innerhalb des Budgets und der Kompetenzregelung eigenverantwortlich. Sie ist für die Konsolidierung, die Finanzierung, das Controlling, das Asset Management sowie die Investor Relations zuständig.

Die Datacolor AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte, schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Die Beteiligungsübersicht ist dem Anhang 28 «Beteiligungsübersicht» zu entnehmen; die Angabe der Marktkapitalisierung finden Sie auf Seite 2.

#### Strategie

Datacolor erbringt weltweit Marktleistungen für industrielle wie auch professionelle und Hobby-Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, Farbmanagement, Kommunikation von Farbe und Farbkalibrierung. Datacolor ist mit ihrer schuldenfreien Bilanzstruktur in der Lage, zusätzlich zum organischen Wachstum mit einer offensiven Akquisitionspolitik die langfristig angestrebten Wachstumsziele zu erreichen.

Sie strebt dynamisches Wachstum durch innovative Hard- und Software Produkte, Intensivierung der Marktdurchdringung, Ausbau von Service und Support, Aufbau neuer Märkte sowie Allianzen und Akquisitionen an. Das Angebot umfasst qualitativ und leistungsmässig kompetitive und den Kundenbedürfnissen angepasste Produkte und Systemlösungen mit hohem Wertschöpfungspotential. Die Erbringung von Serviceleistungen für die Hard- und Software Produkte gehört zur Kerntätigkeit.

Die Datacolor strebt die Marktführerschaft in festgelegten Produktgruppen sowie geografischen Märkten an und erbringt ihre Unternehmensleistung mit einer flexiblen, schlanken und kundenorientierten Organisation. Dabei beschränkt Datacolor die Produktionstiefe auf das strategisch Notwendige. Den Vorgaben einer Publikums-gesellschaft Rechnung tragend, wird mit einer stabilen Aktionärsbasis die Verfolgung längerfristiger Ziele angestrebt.

## GESELLSCHAFTSORGANE

### Verwaltungsrat der Datacolor AG

**Werner Dubach**, 1943, CH  
Präsident, Verwaltungsrat seit 1981  
Dipl. Ing. Chem. ETH Zürich  
MBA Wharton, University of Pennsylvania

Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates, Entrepreneur Partners AG  
1981–2009 CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, Eichhof Holding AG

**Jvo Grundler**, 1966, CH  
Vize-Präsident, Verwaltungsrat seit 2017  
Dr. iur. Universität St. Gallen  
LL.M. University of Cambridge

Seit 2020 Vize-Präsident, Villiger Söhne Holding AG  
Seit 2019 Verwaltungsrat, Serto Holding AG  
Seit 2017 General Counsel und Verwaltungsrat, HIAG Immobilien Holding AG  
Seit 2017 Of Counsel, Prager Dreifuss AG  
2002–2017 Ernst & Young Legal Services

**Hans Peter Wehrli**, 1952, CH  
Verwaltungsrat seit 2001  
Prof. em. Dr. oec. publ. Universität Zürich

Seit 2017 emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre, Universität Zürich  
Seit 2014 Verwaltungsrat, Gebäudeversicherung Bern  
Seit 1991 Verwaltungsrat, Härdi Holding AG  
2002–2020 Präsident des Verwaltungsrates, Swiss Prime Site AG  
1997–2019 Präsident des Verwaltungsrates, Belimo Holding AG

**Anne Keller Dubach**, 1956–2021, CH  
Verwaltungsrätin 2012–2021  
Lic. phil. I, Universität Zürich  
SEP Stanford Graduate School of Business

2021 Präsidentin, Kunsthaus Zürich  
1997–2021 Stiftungsratspräsidentin, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA  
2014–2020 Head Art, Swiss Re  
2007–2014 Head Corporate Citizenship, Swiss Re

**Thomas Studhalter**, 1969, CH  
Verwaltungsrat seit 2016  
Betriebsökonom HWW Luzern, eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer

Seit 2021 CEO, BDO AG  
Seit 2019 Verwaltungsrat, Eisner Holding AG  
Seit 2019 Verwaltungsrat, Bataillard AG  
Seit 2018 Verwaltungsrat, Swiss Prime Site AG  
2014–2020 Mitglied Regionaldirektion Zentralschweiz, Partner, BDO AG  
2007–2014 Leiter Region Zentralschweiz, Partner, KPMG AG

**Hanno Elbraechter**, 1980, DE  
Verwaltungsrat seit 2018  
European Business Program (EBP) Ecole de Management (ESC) de Bordeaux und University of Applied Sciences Münster  
Seit 2020 Verwaltungsrat, Rudolph Research Analytical  
Seit 2014 Head of Business Unit Technology, Mitglied der Geschäftsleitung, DKSH  
2004–2014 CEO Asia, Deckel Maho Gildemeister



Jvo Grundler, Anne Keller Dubach († 2021), Thomas Studhalter, Werner Dubach, Hans Peter Wehrli, Hanno Elbraechter

### Geschäftsleitung der Datacolor

**Albert Busch**, 1967, NL/USA

CEO

BS & MS in Elektrotechnik, Ghent Universität

MS in Industrie Management, Katholische Universität Leuven

Seit 2008 bei Datacolor

Seit Januar 2009 CEO

1991–2008 leitende Funktionen, NV Bekaert SA

**Philipp Hediger**, 1975, CH

CFO

MS in Business Administration, Universität Freiburg

Seit 2018 bei Datacolor

2016–2017 COO/CFO und Mitglied der Geschäftsleitung, Sequel

2010–2016 CFO, Sequel

2007–2009 Director Financial Reporting, Kofax Group

**Patrice Jaunasse**, 1964, FR

Vice President Sales and Support

MS in Engineering Elektrotechnik, Telekom und Computer, ESEO

Seit 2012 bei Datacolor

2002–2011 Geschäftsführer und Vertriebsleiter EMEA, Tektronix

1998–2002 Präsident und Vertriebsleiter, Nettest Telecom Instrumentation

**Kevin Quinn**, 1977, USA

Vice President Consumer Solutions

BA in Kommunikation & Marketing, Loyola University Maryland

MBA Business Administration, Sellinger School of Business and Management, Loyola University Maryland

Seit 2020 bei Datacolor

2019–2020 H2Brands Group, Chief Product Officer

2018–2019 Stanley Black & Decker, VP Sales and Marketing

2005–2018 IDL TechniEdge, LLC, Mitbegründer & VP Sales and Marketing

2003–2005 Newell Brands-Amerock Division, Strategic Account Channel & Trade Marketing Manager

**Tae Park**, 1963, USA

Vice President R&D and Operations

BS in Elektrotechnik & Biomedizintechnik, Universität Pennsylvania

Seit 2010 bei Datacolor

2007–2010 VP Engineering-Operations, Power Medical Interventions

2006–2007 Program & IP Manager, Kovio



Kevin Quinn, Philipp Hediger, Albert Busch, Patrice Jaunasse, Tae Park

## Verwaltungsrat

### Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die Generalversammlung für eine individuelle Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Bei Neuwahlen tritt der gewählte Kandidat in die Amtszeit des Vorgängers ein. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet die Mitglieder der Kommissionen und das Sekretariat.

### Aufgaben

Der Verwaltungsrat ist das oberste Exekutivorgan der Holding. Er fasst die für die grundlegende Tätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus.

### Kommissionen

Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Verwaltungsrat Kommissionen geschaffen. Ihnen kommt primär die Aufgabe zu, Geschäfte vorzubereiten und die Umsetzung von Beschlüssen zu überwachen. Überdies kann der Verwaltungsrat den Kommissionen die endgültige Erledigung bestimmter Geschäfte delegieren, sofern es sich hierbei nicht um von Gesetzes wegen unübertragbaren Aufgaben handelt. Der Verwaltungsrat hat zwei Kommissionen, die Finanz- und Auditkommission sowie die Personal- und Entschädigungskommission, sowie das als Aufsichts- und Kontrollinstrument eingesetzte Steuerungskomitee.

- Die Finanz- und Auditkommission bereitet die Finanzplanung, die Budgets sowie die Abschlüsse zuhanden des Verwaltungsrates vor. Sie gibt, unter anderem, Anweisungen und überprüft die Durchführung der Liquiditätsverwendung und des Asset Managements.
- Die Personal- und Entschädigungskommission erarbeitet Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrates. Ferner unterbreitet die Kommission dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Besetzung des CEO und des CFO. Die Kommission legt die fixen und variablen Entschädigungen der obersten Führungsebenen unter Berücksichtigung der Personalmarktsituation, der Leistung sowie der Erreichung gesetzter Ziele fest. Bei der Behandlung der Entschädigung eines Mitglieds der Personal- und Entschädigungskommission tritt dieses in den Ausstand.

Finanz- und Auditkommission: Werner Dubach, Thomas Studhalter, Albert Busch, Philipp Hediger (ohne Stimmrecht).

Personal- und Entschädigungskommission: Dr. Jvo Grundler, Hanno Elbraechter.

### Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Kommissionen

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Hinzu kommen die Sitzungen seiner Ausschüsse und Kommissio-

nen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates dauern in der Regel zwischen einem halben und einem Tag.

2020/21 wurde folgende Anzahl Sitzungen abgehalten:

– Verwaltungsrat	4
– Finanz- und Auditkommission	8
– Personal- und Entschädigungskommission	5

## Kompetenzregelung

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und leitet sämtliche Geschäfte der Gesellschaft, soweit sie nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglementen einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind. Die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 716a des Schweizer Obligationenrechts geregelt.

Der Verwaltungsrat delegiert, insofern Gesetz, Statuten und Weisungen des Verwaltungsrates nichts anderes vorsehen, die operationelle Führungsgewalt des Unternehmens an den Chief Executive Officer (CEO) zusammen mit dem Recht, diese weiter zu delegieren. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Das Organisationsreglement kann unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

### Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung sind Personen, welche vom Verwaltungsrat ernannt werden.

### Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat in der monatlichen Berichterstattung qualitativ und quantitativ über die aktuelle Geschäftslage, die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnungen sowie über Abweichungen zum jeweiligen Budget. Im Rahmen von vier jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzungen informiert die Geschäftsleitung zusätzlich über wesentliche Geschäftsvorfälle sowie über die Ergebnisse des gruppenweit vollzogenen Managements finanzieller und operativer Risiken.

Die folgenden Funktionen dienen dem Verwaltungsrat zusätzlich als Informations- und Kontrollinstrumente:

- Externe Revisionsstelle KPMG AG, Luzern (Revisionsstelle für die Datacolor AG), deren Prüfung in Übereinstimmung mit schweizerischem Recht und nach den Schweizer Prüfungsstandards zweimal pro Jahr erfolgt. Die externe Revisionsstelle trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit der Finanz- und Auditkommission zur Besprechung der spezifisch relevanten Themen.
- Interne Revision und Risikomanagement, welche die Existenz und Adäquatheit der internen Kontrollsysteme (IKs) prüfen und kontinuierlich verbessern sowie in einem systematischen Prozess strategische, operative und finanzwirtschaftliche Risiken erfassen sowie Massnahmen

zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung entwickeln und umsetzen. Die Interne Revision wird mindestens einmal pro Jahr in der gesamten Datacolor Gruppe, jedoch Themenspezifisch und Einheitenabwechselnd durchgeführt. Weitere Informationen sind der Note 15 auf Seiten 31–32 zu entnehmen.

### Angaben zu generellen Handelssperrzeiten

Der Verwaltungsrat legt allgemein gültige Handelssperrfristen im Rahmen der Halbjahres- und Jahresabschlüsse fest. Für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Einblick in die Erstellung der Finanzzahlen der Datacolor-Gruppe haben, gilt eine Handelssperrzeit (sog. „Blackout Periode“): Während einer angemessenen Zeitperiode vor und nach der Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse der Datacolor AG dürfen die genannten Personen nicht mit Datacolor-Aktien handeln. Für andere nicht öffentliche Informationen können vom Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten oder dem CEO ad hoc Blackout Perioden festgelegt werden.

### Zulässige Tätigkeiten

Die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist in Art. 24 der Statuten der Datacolor geregelt. Die Statuten können unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

## Informationen für den Investor

### Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 168 044 und ist in 168 044 Namenaktien à CHF 1 Nominalwert eingeteilt. Die Namenaktien berechtigen an der Generalversammlung zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch der Datacolor AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

### Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

### Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 16 804 (Vorjahr: CHF 16 804) durch Ausgabe von höchstens 16 804 Namenaktien im Nennwert von CHF 1 erhöht. Das bedingte Kapital beträgt maximal CHF 16 804, was 10% Prozent des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

### Kapitalveränderungen

In der Berichtsperiode sowie in den zwei vorangegangenen Geschäftsjahren blieb die Kapitalstruktur der Datacolor AG unverändert. Siehe hierzu auch den konsolidierten Eigenkapitalnachweis sowie den Eigenkapitalnachweis der Datacolor AG.

### Genussscheine und Partizipationsscheine

Es bestehen keine Genuss- und Partizipationsscheine.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Datacolor AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Bezüglich Optionen wird auf die Angaben im Vergütungsbericht verwiesen.

### Aktienkotierung

Die Aktien der Datacolor AG sind unter der Valorenummer 853 104 an der SIX Swiss Exchange Zürich kotiert. Einen Überblick über die Börsenkotierung sowie Angaben zur Marktkapitalisierung sind den Informationen zur Datacolor Aktie auf Seite 2 zu entnehmen.

### Rechtsstellung der Aktionäre

Aktionäre Schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen kraft Gesetzes über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte. Im Bereich der Mitwirkungsrechte werden die aktienrechtlichen Bestimmungen durch die Gesellschaftsstatuten ergänzt. Diese sehen vor, dass die Einberufung der Generalversammlung gemäss OR u.a. durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie durch schriftliche Einladung der eingetragenen Aktionäre erfolgt, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes bis spätestens 40 Tage vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann und dass jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung – neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter – durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen kann.

### Stimmrechtsbeschränkung

Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist - ausser die Aktien der Geschäftsleitungsmitglieder, die sich in der Sperrfrist befinden. Während 22 Tagen vor der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

### Eintragung im Aktienbuch

Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der Datacolor AG ist an keine Bedingungen gebunden.

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

### Beteiligungen an Gesellschaften

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften. Die Beteiligungsquoten an nicht kotierten Gesellschaften sind auf Seite 37 aufgeführt.

### Bedeutende Aktionäre

Siehe Information zur Datacolor Aktie auf Seite 2. Die Informationen zu jeweiligen Veränderungen bei den Besitz- und Stimmrechtsverhältnissen sind der Webseite der Offenlegungsstelle zu entnehmen:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>.

In der Berichtsperiode erfolgten keine Meldungen.

#### **Angebotspflicht**

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich Angebotspflicht.

#### **Kontrollwechselklausel**

Es besteht keine Kontrollwechselklausel.

### **Revisionsstelle**

#### **Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Als Revisionsstelle der Datacolor AG ist die KPMG AG, Luzern gewählt. Das Mandat wird von der Generalversammlung der Datacolor AG auf jeweils ein Jahr vergeben. Der KPMG wurde das Mandat erstmals 1992 übertragen. Der leitende Revisor trat sein Amt 2020/21 an. Der Rotationsrhythmus entspricht maximal der gesetzlichen Vorschrift von sieben Jahren.

#### **Revisionshonorar**

Die KPMG erhielt für das Berichtsjahr 2020/21 ein Revisionshonorar von TUSD 215.

#### **Zusätzliche Honorare**

Die KPMG hat zusätzlich zum Revisionshonorar für TUSD 152 andere Dienstleistungen erbracht. Der wesentliche Anteil der Zusatzleistungen bezog sich auf steuerliche und zollrechtliche Beratungsleistungen.

#### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens zweimal pro Jahr mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle, wobei u.a. die Planung und Durchführung der Revision, die Risiken und Kontrollen der Datacolor, die wesentlichen Punkte aus den Management Letters, die Berichte zu Spezialprüfungen sowie der Bericht der Revisionsstelle behandelt werden. Zur Steuerung der Revision sowie zur Kontrolle der Umsetzung von Vorschlägen der Revisionsstelle hat der Verwaltungsrat ein Steuerungskomitee eingesetzt, welches aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem CEO, dem CFO der Datacolor AG sowie dem Mandatsleiter zusammengesetzt ist und das während den Revisionsarbeiten in regelmässigem Abstand zusammenkommt. In der Berichtsperiode wurden drei Sitzungen der Revisionsstelle mit dem Verwaltungsrat abgehalten.

### **Informationspolitik**

#### **Publikationen**

Die Datacolor AG publiziert den Halbjahresbericht sowie den ausführlichen Geschäftsbericht nach Swiss GAAP FER. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die Datacolor AG insbesondere auch der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht). Informationen der periodischen Berichterstattung sowie Ad-hoc-Publikationen sind neben weiteren Informationen über die Unternehmensgruppe auf der Webseite unter folgendem Link abrufbar:

<https://ir.datacolor.com/medien/>

#### **Termine**

Generalversammlung	7. Dezember 2021
Halbjahresbericht	6. Mai 2022
Eckdaten Geschäftsbericht	27. Oktober 2022
Publikation Geschäftsbericht	17. November 2022
Generalversammlung	7. Dezember 2022

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Datacolor AG. Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2020/21, soweit nichts anderes vermerkt ist. Der Vergütungsbericht wurde gemäss folgenden Regulierungsbestimmungen verfasst: Schweizerisches Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von [economiesuisse](http://economiesuisse.ch).

Gemäss VegüV muss die Generalversammlung über die Vergütungen abstimmen. Die Statuten der Datacolor AG enthalten unter anderem Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Personal- und Entschädigungskommission, die erfolgsabhängigen Vergütungen und die Zuteilung von Beteiligungspapieren an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die vollständigen statutarischen Regelungen betreffend die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung durch die Generalversammlung (Art. 21), den verwendbaren Zusatzbetrag für die Vergütung der zusätzlichen Mitglieder der Geschäftsleitung, soweit ein genehmigter Gesamtbetrag nicht ausreicht (Art. 22), die Regelung der Grundsätze der Vergütung (Art. 20), die Regeln betreffend Darlehen und Kredite (Art. 23) sowie die Personal- und Entschädigungskommission (Art. 27) sind auf unserer Website unter folgender URL zu finden: <http://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Die ausgerichteten Vergütungen werden gemäss dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip, unabhängig vom Zahlungsstrom) offengelegt, das heisst, alle Vergütungen werden in jener Periode (hier Geschäftsjahr) ausgewiesen, in der diese in der Jahresrechnung erfasst werden.

### 1. Leitlinien

Der Erfolg der Datacolor hängt in hohem Masse von der Qualifikation und dem Engagement ihrer Mitarbeitenden ab. Ziel der Vergütungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit den leistungsorientierten und insbesondere den aktienbezogenen Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Die Vergütung ist leistungsabhängig und marktgerecht.
- Die Mitarbeitenden sind am Erfolg beteiligt.
- Die Vergütungsentscheidungen sind fair und transparent.
- Kurz- und langfristig ausgerichtete Vergütungskomponenten stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

### 2. Grundelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht grundsätzlich aus zwei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- erfolgsabhängiger Bonus in bar.

Die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht grundsätzlich aus drei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- leistungsabhängiger Bonus in bar (kurzfristig),
- leistungsabhängige Vergütung in Aktien (langfristig).

#### 2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für die Entschädigung des Verwaltungsrats wurde auf den 7. Dezember 2017 ein Reglement erlassen. Dieses wurde letztmals auf den 13. September 2021 hin überarbeitet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die alle nicht exekutiv tätig sind, beziehen für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung in bar. Diese Grundvergütung besteht aus einem Jahreshonorar, pauschalen Repräsentations- und anderen Spesen, anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung (namentlich gemäss dem Arbeitsvertrag des Verwaltungsratspräsidenten mit der Datacolor AG Europe) und entsprechenden Sozialversicherungsabgaben. Die Höhe der fixen Entschädigung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Die Höhe der variablen Entschädigung, die ebenfalls in bar ausbezahlt wird, wird durch den Verwaltungsrat nach Abschluss des Geschäftsjahrs festgelegt. Der Verwaltungsrat basiert seinen Entscheid auf dem Geschäftserfolg, das heisst dem inneren Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen oder Devestitionen) und dem operativen Gewinn EBIT.

Der Verwaltungsrat hält sich bei der Festlegung der Vergütungen an die Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung.

Bei seinen Entscheidungen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats hat sich der Verwaltungsrat nicht auf Benchmarks gestützt.

Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr haben die Verwaltungsräte auch für das Geschäftsjahr 2020/21 das Recht, eine vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegte Anzahl Datacolor AG Namenaktien aus eigenen Mitteln zu erwerben. Die Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Aufgrund der Sperrfrist erfolgt der Erwerb der Aktien zu einem Diskont. Pro Jahr der Sperrfrist wird der massgebliche Aktienkurs (Durchschnittskurs der Datacolor AG Namenaktien über einen Zeitraum von 6 Monaten endend am Zuteilungstag der Aktien) um 6% diskontiert (entsprechend Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Die Begünstigten können erst nach Ablauf der Sperrfrist über die Aktien verfügen. Sie sind jedoch bereits ab Erwerb der Aktien unbeschränkt



stimm- und dividendenberechtigt. Wenn ein Verwaltungsratsmitglied den Verwaltungsrat verlässt, nicht wiedergewählt wird oder nicht mehr zur Wahl steht, hat dies weder Auswirkungen auf dessen Rechte an und aus den Aktien noch auf die Sperrfrist. Da der Erwerb der Aktien zum steuerlich akzeptierten diskontierten Wert und vollumfänglich aus eigenen Mitteln erfolgt, wird der Erwerb der diskontierten Aktien nicht als Vergütung i.S.v. Art. 14 VegüV qualifiziert.

### 2.2 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus (i) einem fixen Grundsalar in bar, (ii) einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar, (iii) einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren sowie (iv) dem Vorsorge- und Sozialaufwand zusammen. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Das fixe Grundsalar wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt.

Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 werden beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung 60% der gesamten variablen Vergütung in bar ausgerichtet. Der restliche Anteil der variablen Vergütung, beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern Geschäftsleitung 40%, wird in Namenaktien der Datacolor AG, deren Erwerb den nachfolgend erläuterten Bedingungen unterliegt, ausgerichtet. Mit einer Vestingperiode von drei Jahren für den Erwerb der Aktien soll der langfristige Erfolg des Unternehmens belohnt werden.

Die Kriterien zur Bestimmung der gesamten variablen Entschädigung (kurz- und langfristige Komponenten) sind in verschiedenen vom Verwaltungsrat erlassenen Reglementen festgehalten, wobei diese Kriterien für mehrere Jahre Gültigkeit haben sollen. Die für das Geschäftsjahr 2020/21 gültigen Reglemente wurden letztmals auf den 1. Oktober 2019 hin überarbeitet. Die hieraus resultierenden Anpassungen kamen erstmals für das Geschäftsjahr 2019/20 zur Anwendung. Die variable Vergütung wird gemäss den anwendbaren Reglementen wie folgt festgelegt:

Zunächst wird der für die Ausrichtung der leistungsbezogenen Boni zur Verfügung stehende Pool anhand der zwei finanziellen Werttreiber (i) inneres Wachstum des Umsatzes gegenüber Vorjahr und Budget (60% Gewichtunganteil) sowie (ii) operativer EBIT gegenüber Budget (40% Gewichtunganteil) ermittelt. Die Zielgrössen werden vom Verwaltungsrat für eine Periode von einem Jahr im Rahmen des Budgetierungsprozesses festgelegt. Der Pool kann maximal den Umfang von 200% des budgetierten Zielwerts der kurzfristigen Komponente der variablen Entschädigungen erreichen.

Unterschreitet der tatsächlich erzielte EBIT die vom Verwaltungsrat festgelegte Zielgrösse um mehr als 50% (unterer Schwellenwert), wird dem variablen Entschädigungspool nichts gutgeschrieben und es besteht kein Anspruch auf die Auszahlung von variablen leistungsbezogenen Boni. Sollen trotzdem leistungsbezogene Boni

ausgezahlt werden, bedarf dies eines Antrags des CEOs und der Genehmigung durch die Personal- und Entschädigungskommission.

Aus dem Pool für die variable Entschädigung werden den Geschäftsleitungsmitgliedern (neben weiteren bonusberechtigten Mitarbeitenden) individuelle leistungsbezogene Boni nach Massgabe der Erfüllung ihrer individuellen Leistungsziele ausgerichtet. Dabei werden im Rahmen des Management-by-Objectives-Prozesses zu Beginn des Jahres messbare individuelle Ziele zwischen dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem CEO sowie zwischen dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Höhe des leistungsbezogenen Bonus wird somit aufgrund der Erfüllung individueller Leistungsziele und des wirtschaftlichen Erfolgs (inneres Umsatzwachstum, operativer EBIT) des Unternehmens festgelegt. Der leistungsbezogene Bonus kann maximal 150% des jährlichen Ziellohns erreichen. Dabei wird der Ziellohn bestimmt aus der Summe des festen Entschädigungsanteils und dem budgetierten variablen Anteil.

Für die Partizipation am Pool für die variable Entschädigung ist allein die Erreichung der individuellen Ziele massgeblich. Diese wird bei der Festsetzung des leistungsbezogenen Bonus mit 100% gewichtet.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung der Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die obligatorische wie überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gelten grundsätzlich die gleichen Spesenregelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden der jeweiligen Konzerngesellschaft. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung in der Schweiz ein Zusatzreglement zur Pauschalentschädigung von Repräsentations- und Kleinspesen, das vom zuständigen kantonalen Steueramt genehmigt worden ist. Nur einem Mitglied der Geschäftsleitung wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt, da dies gemäss Arbeitsvertrag grundsätzlich für Mitglieder der Geschäftsleitung nicht vorgesehen ist.

Die Vergütungen der Geschäftsleitung haben sich nach den Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung zu richten.

Bei der Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitung sind weder Benchmarks noch Lohnvergleiche zur Anwendung gekommen.

Es besteht kein Arbeitsvertrag mit einer Mindestdauer oder einer Kündigungsfrist von über 6 Monaten. Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung enthalten keine Abgangsentschädigungen.

Geschäftsleitungsmitglieder haben keine dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für wichtige Interessengruppen und bekleiden weder amtliche noch politische Ämter. Es bestehen keine Managementverträge.

### 3. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem sowie die Kapitalbeteiligungspläne werden von Corporate Human Resources erarbeitet und, nach Prüfung durch den CEO und die Personal- und Entschädigungskommission, dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden keine externen Berater beigezogen.

Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats: Dr. Jvo Grundler (Vorsitz) und Hanno Elbraechter (Mitglied).

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident), den CEO und die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder und bestimmt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Ferner genehmigt der Verwaltungsrat das Vergütungssystem (inklusive der Vergütungs- und Bonusreglemente).

Die Personal- und Entschädigungskommission (i) schlägt die Bedingungen des Arbeits- / Mandatsvertrags sowie die jährliche fixe und variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor, (ii) schlägt auf Antrag des Ver-

waltungsratspräsidenten die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge sowie die Zielvergütungen für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats und den CEO zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor und (iii) schlägt auf Antrag des CEO die Bedingungen der Arbeitsverträge, die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Die Personal- und Entschädigungskommission ist zuständig für die Überprüfung und allfällige Überarbeitung des Vergütungssystems.

Der Verwaltungsratspräsident schlägt die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Verwaltungsratspräsident) und den CEO zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Er bestimmt die jährliche variable Vergütung für den CEO.

Der CEO schlägt die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wählbar.

Die Personal- und Entschädigungskommission tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel viermal jährlich. Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission zu fünf Sitzungen: am 2. November 2020, am 26. Januar 2021, 24. März 2021, 1. Juni 2021 und am 13. September 2021 mit einer Sitzungsdauer von einer bis zwei Stunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

### 4. Vergütungen für das Geschäfts- und Vorjahr

#### 4.1 Verwaltungsrat

Die gesamten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats, die nicht der Geschäftsleitung angehören, beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 217 (Vorjahr: TCHF 735). Im Berichtsjahr betragen die variablen Entschädigungen des Verwaltungsrats 38% (Vorjahr: 0%) der festen Vergütungen. Die konkrete Zusammensetzung der Entschädigung im Berichtsjahr ist in der Tabelle abgebildet:

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Beiträge an die Sozialver- sicherungen	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix	variabel	aktien- basiert			
	bar	bar	bar	bar		
<b>Vergütungen an Verwaltungsrat 2020/21</b>						
Werner Dubach, Präsident	560	102		37		699
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	80	63		9		152
Anne Keller Dubach*, Mitglied	49	38		6		93
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	49	38		6		93
Thomas Studhalter, Mitglied	49	38				87
Hanno Elbraechter, Mitglied	49	38		6		93
<b>Total</b>	<b>836</b>	<b>318</b>		<b>63</b>		<b>1217</b>

\* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach wird die Vergütung an die Erbgemeinschaft bezahlt.

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Beiträge an die Sozialver- sicherungen	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix	variabel	aktien- basiert			
	bar	bar	bar	bar		
<b>Vergütungen an Verwaltungsrat 2019/20</b>						
Werner Dubach, Präsident	500			27		527
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	56			4		60
Anne Keller Dubach, Mitglied	35			3		38
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	35			2		37
Thomas Studhalter, Mitglied	35					35
Hanno Elbraechter, Mitglied	35			3		38
<b>Total</b>	<b>696</b>			<b>39</b>		<b>735</b>

#### 4.2 Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr beträgt der leistungsbezogene Bonus der

Mitglieder der Geschäftsleitung zwischen 88% und 200% des fixen Grundsälärs (Vorjahr 0%).

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Sozial- Abgaben	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix	variabel	aktienbasiert			
	bar	bar	bar			
<b>Vergütungen 2020/21</b>						
An sieben Mitglieder der Geschäftsleitung	1 191	837	711	125	80	2 944
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	347	347	347	8	25	1 074

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Sozial- Abgaben	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix	variabel	aktienbasiert			
	bar	bar	bar			
<b>Vergütungen 2019/20</b>						
An sieben Mitglieder der Geschäftsleitung	1 275			172	105	1 552
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	324			8	21	353

#### 5. Anträge an die Generalversammlung 2021

Gemäss Art. 21 der Statuten wird über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung separat an der Generalversammlung 2020 am 7. Dezember 2021 abgestimmt.

#### 5.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktio-

näre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 in der Höhe von TCHF 850 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Geschäftsjahr 2021/22: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das laufende Geschäftsjahr 2021/22 in der Höhe von TCHF 500 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

### 5.2 Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 in der Höhe von TCHF 1 500 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2021/22: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2021/21 in der Höhe von TCHF 1 800 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Gemäss Artikel 22 der Statuten der Datacolor AG steht für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung der jährlichen Gesamtvergütung ernannt werden, ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 19 VegÜV pro neuem Mitglied im Umfang von maximal 30% des jeweils zuletzt genehmigten Gesamtbetrags für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung pro Geschäftsjahr zur Verfügung, sofern der genehmigte Gesamtbetrag für das entsprechende Geschäftsjahr nicht ausreicht.

## 6. Leistungen an frühere Organmitglieder

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden im Geschäftsjahr 2020/21 keine Vergütungen geleistet (Vorjahr: TCHF 0).

## 7. Darlehen und Kredite

Es sind per 30. September 2021 keine Darlehen und Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0). Es sind keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0).

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung dürfen nur zu marktüblichen Bedingungen gewährt werden. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen und Kredite darf CHF 2 Millionen nicht überschreiten.

## 8. Beteiligungen und Kaderoptionen

Die vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung gehaltene Anzahl Aktien beläuft sich insgesamt auf 142 797 (Vorjahr 142 797).

Der Verwaltungsrat legt die Höhe, Zuteilungs-, Ausübungs- und Verfallsbedingungen der entsprechenden Vergütungen wie maximale und minimale Ausübungsdauer, ungekündigtes Arbeitsverhältnis sowie Rückkaufmöglichkeiten der Gesellschaft bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder eines Kontrollwechsels im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge mit Unterstützung der Personal- und Entschädigungskommission fest.

Am Ende des Berichts- wie auch des Vorjahres bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen, ausser solchen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

	30.09.2021 Aktien	30.09.2020 Aktien
<b>Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		
Werner Dubach, Präsident	107 611	107 611
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	262	262
Anne Keller Dubach*, Mitglied	33 101	33 101
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	1 573	1 573
Hanno Elbraechter, Mitglied	100	100
Thomas Studhalter, Mitglied	150	150
Executive Committee	-	-
<b>Total</b>	<b>142 797</b>	<b>142 797</b>

\* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach fallen die Aktien in die Erbengemeinschaft.



## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch**

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Abschnitten 4, 6 bis 8 auf den Seiten 16 – 18.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Roman Wenk  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sandro Masciarucci  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 12. November 2021

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TUSD		2020/21		2019/20	
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>73 588</b>	100,0%	<b>61 036</b>	100,0%
Kosten der verkauften Waren		-25 627	-34,8%	-23 305	-38,2%
<b>Bruttogewinn</b>		<b>47 961</b>	65,2%	<b>37 731</b>	61,8%
Vertrieb und Marketing		-23 031	-31,3%	-19 861	-32,6%
Verwaltung		-11 358	-15,4%	-11 746	-19,2%
Forschung und Entwicklung		-7 130	-9,7%	-5 888	-9,6%
Übriges Betriebsergebnis		-10	-0,0%	15	0,0%
<b>EBIT<sup>1)</sup></b>		<b>6 432</b>	8,7%	<b>251</b>	0,4%
Finanzergebnis	6	4 501	6,1%	-920	-1,5%
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>10 933</b>	14,9%	<b>-669</b>	-1,1%
Ertragssteuern	7	-1 681	-2,3%	26	0,0%
<b>Nettoergebnis</b>		<b>9 252</b>	12,6%	<b>-643</b>	-1,1%
		<b>USD</b>		<b>USD</b>	
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	4				
unverwässert		56,07		-3,88	
verwässert		56,07		-3,88	
		<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
<b>Ergebnis pro Aktie<sup>2)</sup></b>					
unverwässert		50,96		-3,75	
verwässert		50,96		-3,75	

<sup>1)</sup> "Interest" (Zinsen) beinhaltet weitere Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis pro Aktie in CHF wurde zum entsprechenden Durchschnittskurs der Periode umgerechnet.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

in TUSD		30.09.2021		30.09.2020	
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	8	19 637	23,5%	13 493	20,5%
Finanzanlagen	9	32 298	38,6%	28 119	42,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	8 816	10,5%	5 768	8,8%
Übrige Forderungen	11	1 785	2,1%	1 218	1,8%
Vorräte	12	10 674	12,8%	6 716	10,2%
Steuer Guthaben		70	0,1%	70	0,1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		113	0,1%	167	0,3%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>73 393</b>	<b>87,7%</b>	<b>55 551</b>	<b>84,3%</b>
Sachanlagen	13	7 724	9,2%	7 952	12,1%
Immaterielle Anlagen	14	1 154	1,4%	1 386	2,1%
Aktive latente Steuern	7	1 402	1,7%	990	1,5%
<b>Anlagevermögen</b>		<b>10 280</b>	<b>12,3%</b>	<b>10 328</b>	<b>15,7%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>83 673</b>	<b>100,0%</b>	<b>65 879</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 318	4,0%	2 960	4,5%
Laufende Steuerverbindlichkeiten		1 553	1,9%	457	0,7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	5 369	6,4%	2 922	4,4%
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	19 028	22,7%	12 031	18,3%
Kurzfristige Rückstellungen	19	241	0,3%	180	0,3%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>29 509</b>	<b>35,3%</b>	<b>18 550</b>	<b>28,2%</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	1 001	1,2%	1 133	1,7%
Langfristige Rückstellungen	19	403	0,5%	623	0,9%
Passive latente Steuern		305	0,4%	305	0,5%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 709</b>	<b>2,0%</b>	<b>2 061</b>	<b>3,1%</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>31 218</b>	<b>37,3%</b>	<b>20 611</b>	<b>31,3%</b>
Aktienkapital		153	0,2%	153	0,2%
Eigene Aktien		-2 380	-2,8%	-2 037	-3,1%
Kapitalreserven		-4 433	-5,3%	-4 433	-6,7%
Gewinnreserven		59 115	70,7%	51 585	78,3%
<b>Eigenkapital</b>		<b>52 455</b>	<b>62,7%</b>	<b>45 268</b>	<b>68,7%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>83 673</b>	<b>100,0%</b>	<b>65 879</b>	<b>100,0%</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TUSD		2020/21	2019/20
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>10 933</b>	<b>-669</b>
Abschreibungen Sachanlagen	13	1 345	1 535
Amortisation immaterielle Anlagen	14	338	63
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen	13	-3	-7
Veränderung Rückstellungen	19	-158	174
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen <sup>1)</sup>		-4	1 196
Wertschriftenerfolg	6	-4 512	-237
Zinsertrag	6	-12	-38
Bezahlte Ertragssteuern		-995	-735
<b>Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>6 932</b>	<b>1 282</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	-3 096	3 225
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen		-535	327
Veränderung Vorräte	12	-3 994	-397
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		366	-985
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und übrige Verbindlichkeiten	17/18	9 272	-4 761
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>8 945</b>	<b>-1 309</b>
Investitionen in Sachanlagen	13	-1 250	-588
Devestitionen von Sachanlagen	13	144	74
Investitionen in immaterielle Anlagen	14	-111	-603
Investitionen in Finanzanlagen	9	-17 201	-15 624
Devestitionen von Finanzanlagen	9	16 218	10 827
Erhaltene Zinsen und Dividenden		1 071	933
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1 129</b>	<b>-4 981</b>
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-343	611
Dividendenausschüttungen		-1 271	-2 569
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1 614</b>	<b>-1 958</b>
<b>Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel</b>		<b>6 202</b>	<b>-8 248</b>
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr		13 493	21 005
Veränderung flüssige Mittel aus Fremdwährungsumrechnung		-58	736
<b>Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr</b>	<b>8</b>	<b>19 637</b>	<b>13 493</b>

<sup>1)</sup> Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen enthalten vorwiegend Fremdwährungsdifferenzen.



## KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TUSD	Aktien- kapital <sup>1)</sup>	Eigene Aktien <sup>2)</sup>	Kapital- reserven <sup>3)</sup>	Gewinn- reserven <sup>4)</sup>	Umrechnungs- differenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>153</b>	<b>-2 863</b>	<b>-4 379</b>	54 075	-1 641	<b>52 434</b>	<b>45 345</b>
Dividendenausschüttungen <sup>5)</sup>				-2 569		-2 569	<b>-2 569</b>
Verkauf eigene Aktien an VR <sup>6)</sup>		1 053	-54				<b>999</b>
Kauf eigener Aktien <sup>7)</sup>		-227					<b>-227</b>
Umrechnungsdifferenzen					2 363	2 363	<b>2 363</b>
Nettoergebnis				-643		-643	<b>-643</b>
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>153</b>	<b>-2 037</b>	<b>-4 433</b>	50 863	722	<b>51 585</b>	<b>45 268</b>
<b>Bestand am 01.10.2020</b>	<b>153</b>	<b>-2 037</b>	<b>-4 433</b>	50 863	722	<b>51 585</b>	<b>45 268</b>
Dividendenausschüttungen <sup>5)</sup>				-1'271		-1'271	<b>-1 271</b>
Kauf eigener Aktien <sup>7)</sup>		-343					<b>-343</b>
Umrechnungsdifferenzen					-451	-451	<b>-451</b>
Nettoergebnis				9 252		9 252	<b>9 252</b>
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>153</b>	<b>-2 380</b>	<b>-4 433</b>	58 844	271	<b>59 115</b>	<b>52 455</b>

<sup>1)</sup> Das Aktienkapital per 30.09.2021 besteht aus 168 044 (Vorjahr: 168 044) Namenaktien à CHF 1 Nominalwert und ist bewertet zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008.

<sup>2)</sup> Entspricht 3 420 eigenen Aktien (Vorjahr: 2 917) zum historischen Anschaffungswert, wobei die vor dem 01.10.2008 erworbenen eigenen Aktien zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008 bewertet worden sind.

<sup>3)</sup> Die Kapitalreserven enthalten die steuerlich anerkannten Kapitaleinlagereserven (siehe hierzu den statutarischen Abschluss der Datacolor AG), den Erfolg resultierend aus der Ausübung von Kaderoptionen sowie den Erfolg aus Veräußerung von eigenen Aktien.

<sup>4)</sup> Die Gewinnreserven beinhalten auch Reserven, die bei einer Ausschüttung Restriktionen unterliegen in Höhe von TCHF 84 in Datacolor AG.

<sup>5)</sup> In der Berichtsperiode wurde pro Aktie eine Dividende von CHF 7 (Vorjahr: CHF 15) ausgeschüttet.

<sup>6)</sup> Verwaltungsräte haben im Rahmen ihres Kaufrechts im Berichtsjahr keine Namenaktien aus eigenen Mitteln erworben, im Vorjahr wurden 1 440 Namenaktien erworben.

<sup>7)</sup> In der Berichtsperiode wurden 503 (Vorjahr: 374) Datacolor Namenaktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 619 (Vorjahr: CHF 588) für eine Gesamtsumme von TUSD 343 (Vorjahr: TUSD 227) erworben.

## ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

### 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

#### Einleitung

Die Datacolor AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Sie ist die Muttergesellschaft der Datacolor Gruppe, einer weltweit führenden Anbieterin von Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, -management, -kommunikation und -kalibrierung.

#### Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde in US Dollar (USD) und auf Tausender gerundet erstellt. Die Konzernrechnungslegung basiert auf dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), mit Ausnahme von zum Verkehrswert bilanzierten und zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen.

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen für die Erstellung der Konzernrechnung zu treffen. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

#### Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Datacolor AG eine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder die sie anderweitig direkt oder indirekt kontrolliert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Gruppengesellschaften sind mit der Anhangsangabe 28 zu entnehmen.

Im Berichtsjahr fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt. Im Vorjahr, am 4. Februar 2020 wurde die Datacolor Holding AG in der Schweiz gegründet und in den Konsolidierungskreis integriert.

Die Datacolor AG und sämtliche in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen am 30. September ab. Hiervon abweichend schliessen die Datacolor Technologies (Suzhou) Co., Ltd., China, die Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, die Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC., Türkei, und die Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda., Brasilien, per 31. Dezember sowie die Datacolor Solutions Private Ltd., Mumbai, Indien, per 31. März ab. Für diese werden Zwischenabschlüsse per 30. September in die Konsolidierung einbezogen.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Aktiven und Passiven sind nach einheitlichen Grundsätzen bewertet. Konzerninterner Aufwand und Ertrag, konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie wesentliche, noch nicht realisierte Gewinne aus Datacolor gruppeninternen Transaktionen werden eliminiert. Erworbene (veräusserte) Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme konsolidiert (dekonsolidiert).

#### Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden für die Konsolidierung in US Dollar umgerechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung für die konsolidierte Jahresrechnung erfolgt auf der Basis von Stichtagskursen für die Bilanz und von Jahresdurchschnittskursen für die Erfolgs- und Geldflussrechnung. Währungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergeben, werden erfolgsneutral in den Gewinnreserven berücksichtigt.

In den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die aus den Umrechnungen und Transaktionen resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden als Fremdwährungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam gebucht.

#### Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

#### Segmentberichterstattung

Datacolor bietet als ein weltweit führendes Unternehmen für digitale Farbmanagementlösungen Software, Hardware und Dienstleistungen für eine präzise Farbwiedergabe bei Materialien, Produkten und Fotoaufnahmen an.

Entsprechend den Budgetvorgaben des Verwaltungsrates erfolgen die Ressourcenallokation sowie die Messung der Zielerreichung durch die funktional organisierte Geschäftsleitung bei der Datacolor ausschliesslich für die Gesamtgruppe. Insofern operiert die Datacolor nur in einem Segment, so dass die unter Swiss GAAP FER 31.8 geforderten Informationen in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz ersichtlich sind.

## 2 Bewertungsgrundsätze

#### Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz umfasst alle Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Der Nettoumsatz gilt als realisiert, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Ei-

gentum der verkauften Produkte und erbrachten Leistung verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen worden sind.

Der wesentliche Umsatzanteil wird durch den Verkauf von Hardwareprodukten inkl. Software erzielt, wobei die Ertragsrealisation in Abhängigkeit der gewährten Incoterms vorgenommen wird. Aufgrund der globalen Kundschaft sowie der zahlreichen internationalen Vertriebswege gelangen verschiedene Incoterms zur Anwendung. Demgegenüber werden die Wartungsverträge des Servicegeschäfts, bei denen der Grossteil eine Laufzeit von 12 Monaten hat, proportional über ihre Laufzeit als Umsätze erfasst. Die Datacolor AG sowie ihre Tochtergesellschaften betreiben keine Projektgeschäfte, die eine Abschätzung der Projektrealisierung erfordern würden.

### **Kaderbeteiligungsplan**

#### **Aktienplan**

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundsalar in bar, einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar und einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren zusammen.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung die Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jedes Jahr neu zum Durchschnittsmarktpreis der Datacolor Namenaktien der letzten 6

Monate respektive 12 Monate bewertet und über die Sperrfrist von 3 Jahren ab Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet und als Verbindlichkeit abgegrenzt.

### **Latente Ertragssteuern**

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Abweichungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes.

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### **Wertbeeinträchtigungen (Impairment)**

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert. Der Nettoveräußerungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

### **Personalvorsorgepläne**

Die Gesellschaften der Datacolor Gruppe unterhalten verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Diese Pläne sind von der Datacolor Gruppe finanziell unabhängig. Sie decken den grössten Teil der Mitarbeitenden ab und erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Datacolor Gruppe handelt es sich um externe Versicherungs- und Sparkassenlösungen oder Gemeinschaftsstiftungen, bei denen für die Datacolor Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen.

### **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### **Finanzanlagen**

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet, wobei die nicht realisierten

Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer auf Erfahrungswerten basierenden, nach Fälligkeitsdatum gestaffelten Pauschalwertberichtigung. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderungen das Ausfallrisiko ansteigt.

### Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Einem allfällig tieferen Nettomarktwert der Vorräte (verlustfreie Bewertung) wird Rechnung getragen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Wertberichtigungen auf Vorräten werden spezifisch aufgrund betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen und pauschal auf Basis des Lagerschlags gebildet.

### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen umfasst die Kategorien Gebäude, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn die periodische Bewertung eine nachhaltige Wertbeeinträchtigung ergibt. Wesentliche Bestandteile von Anlageobjekten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden als separate Objekte abgeschrieben. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, entsprechend den in den Bewertungsgrundsätzen festgelegten Nutzungsdauern. Diese sind im Wesentlichen:

Gebäude	30 – 40 Jahre
Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	3 – 10 Jahre
Anlagen	10 – 20 Jahre
Instrumente für Demonstrationszwecke	3 Jahre
IT	3 – 7 Jahre
Einrichtungen	10 – 20 Jahre
Fahrzeuge	5 – 12 Jahre

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst die Kategorien Goodwill, aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen sowie Marken, Lizenzen und Patente.

Goodwill: Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert der gekauften, anteiligen, identifizierbaren Netto-Aktiven. Materielles Goodwill wird über eine Periode von fünf bis maximal zwanzig Jahren linear amortisiert.

Marken, Lizenzen und Patente: Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Aufwendungen für intern erarbeitete Marken werden als Aufwand in der laufenden

Periode erfasst. Marken, Lizenzen und Patente werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert. Aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen: Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn kumulativ die nachstehend genannten Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt von Datacolor, bringen einen messbaren Nutzen über eine Zeitspanne von mehr als einem Jahr, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Übrige immaterielle Anlagen enthalten im Wesentlichen Software und werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Laufzeit als kurzfristige oder langfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die Datacolor AG sowie ihre Gruppengesellschaften wenden kein Hedge Accounting an. Somit wird auch der wirksame Teil der Marktschwankungen bis zur bilanzmässigen Erfassung eines abgesicherten Grundgeschäftes erfolgswirksam im Finanzergebnis der Erfolgsrechnung erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum Verkehrswert ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen mit unbestimmter Fälligkeit oder nicht definitiv bestimmbarer Höhe gebildet, soweit diese auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind und ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Betrag bestimmt sich nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses. Die Unterteilung in kurzfristige und langfristige Rückstellungen basiert auf der Annahme, dass eine Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres oder später wahrscheinlich ist.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu historischen Anschaffungskosten als Minusposten des Aktienkapitals ausgewiesen.

### Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden aufgrund der Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet und im Anhang offengelegt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Die in der Folge aufgeführten Werte sind in Tausend US Dollar (TUSD) dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

### 3 Zusatzinformationen

#### Geografische Informationen

in TUSD	2020/21	in % des Totals	2019/20	in % des Totals
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>73 588</b>	100,0%	<b>61 036</b>	100,0%
Europa	24 082	32,8%	21 216	34,7%
Amerika	20 555	27,9%	16 467	27,0%
Asien/Pazifik	28 951	39,3%	23 353	38,3%
in TUSD	<b>30.09.2021</b>	in % des Totals	<b>30.09.2020</b>	in % des Totals
<b>Aktiven</b>	<b>83 673</b>	100,0%	<b>65 879</b>	100,0%
Europa	50 620	60,5%	38 440	58,3%
Amerika	11 795	14,1%	10 795	16,4%
Asien/Pazifik	21 258	25,4%	16 644	25,3%
	<b>2020/21</b>	in % des Totals	<b>2019/20</b>	in % des Totals
<b>Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>371</b>	100,0%	<b>401</b>	100,0%
Europa	75	20,2%	86	21,4%
Amerika	110	29,7%	121	30,2%
Asien/Pazifik	186	50,1%	194	48,4%

### 4 Nettoergebnis pro Aktie (EPS)

in TUSD	2020/21	2019/20
Nettoergebnis	9 252	-643
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	165 019	165 589
<b>Basisergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD</b>	<b>56,07</b>	<b>-3,88</b>
Verwässerungseffekt: Anzahl Aktien	0	0
Bereinigte durchschnittliche Anzahl Aktien für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie	165 019	165 589
<b>Verwässertes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD</b>	<b>56,07</b>	<b>-3,88</b>

Das Nettoergebnis pro Aktie wurde aus dem Nettoergebnis der Datacolor Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

Der verwässerte Nettoergebnis pro Aktie berücksichtigt Verwässerungseffekte, die durch die Ausübung von Kaderoptionen entstehen können. Es bestehen keine offenen Kaderoptionen.

## 5 Personalaufwand

in TUSD	2020/21	2019/20
Löhne und Saläre	28 156	22 298
Sozialversicherungsbeiträge	4 763	4 632
Personalvorsorgeaufwand	20 774	802
Übriger Personalaufwand	796	2 427
<b>Personalaufwand</b>	<b>34 489</b>	<b>30 159</b>

Anstieg der Löhne und Saläre durch variable Kompensation.

## 6 Finanzergebnis

in TUSD	2020/21	2019/20
Zinsertrag	12	38
Wertschriftenerfolg	4 512	237
Fremdwährungsgewinne	1 812	2 644
Fremdwährungsverluste	-1 835	-3 839
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4 501</b>	<b>-920</b>

Die Erträge aus Wertpapieren ergeben sich aus dem positiven Marktwert der Instrumente (TUSD 3 500) sowie aus Zinserträgen für die Barrierinstrumente.

Der Nettofremdwährungsverlust resultiert hauptsächlich aus den Umrechnungsverlusten auf Wertschriften, die dieses Jahr unwesentlich sind.

## 7 Ertragssteuern

in TUSD	2020/21	2019/20
Laufende Ertragssteuern	-2 083	-61
Latente Ertragssteuern	402	87
<b>Ertragssteuern</b>	<b>-1 681</b>	<b>26</b>

Die latenten Steueraktiven von TUSD 1 402 (Vorjahr: TUSD 990) umfassen temporäre Differenzen zwischen Steuer- und Swiss GAAP FER-Bilanzen.

Für die Bestimmung der latenten Steueraktiven und -passiven wurde ein Konzernsteuersatz von durchschnittlich 20% (Vorjahr: 20%) verwendet.

Der Effekt aus der Veränderung von steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen auf die Ertragssteuern ist in nachfolgender Tabelle abgebildet:

in TUSD	2020/21	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-2 652	24%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	56	-1%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	915	-8%
<b>Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge</b>	<b>-1 681</b>	<b>15%</b>

in TUSD	2019/20	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-643	96%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	554	-83%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	115	-17%
<b>Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge</b>	<b>26</b>	<b>-4%</b>

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert. Die Gesamtsumme der steuerlich nutzbaren Verlustvorträge beträgt USD 9,6 Mio. (Vorjahr: USD 13,9 Mio.) und diese sind im Wesentlichen unbegrenzt nutzbar. Für diese Verlustvorträge wurden jedoch keine latenten Steueraktiven erfasst, der Steuerwert dieser Verlustvorträge beträgt USD 2,3 Mio. (Vorjahr: USD 3,1 Mio.).

## 8 Flüssige Mittel

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Kasse	0	0
Banken	19 637	13 493
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>19 637</b>	<b>13 493</b>

Bankkonten wurden zu marktüblichen Konditionen verzinst.

## 9 Finanzanlagen

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	32 298	28 119
<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>32 298</b>	<b>28 119</b>

In der Berichtsperiode wurden netto TUSD 983 in marktgängige kurzfristige Finanzanlagen aus Renditeüberlegungen investiert. In der Vorperiode wurde ein Betrag von netto TUSD 4 797 investiert. Diese Finanzanlagen unterliegen verschiedenen Anlagerisiken. Siehe hierzu Anhang 15 Risikomanagement und interne Kontrollen.

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TUSD	30.09.2021		30.09.2020	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	9 909	100%	6 593	100%
Wertberichtigung für allfällige Verluste auf Forderungen	-1 093	-11%	-825	-13%
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>8 816</b>	<b>89%</b>	<b>5 768</b>	<b>87%</b>

## 11 Übrige Forderungen

in TUSD	30.09.2021		30.09.2020	
Übrige Forderungen gegenüber				
– Dritten	416	23%	455	37%
– staatlichen Stellen	504	28%	315	26%
– Vorsorgeeinrichtungen	39	2%	37	3%
– Nahestehende	46	3%	60	5%
Geleistete Vorauszahlungen an Dritte	780	44%	351	29%
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>1 785</b>	<b>100%</b>	<b>1 218</b>	<b>100%</b>

## 12 Vorräte

in TUSD	30.09.2021		30.09.2020	
Halb- und Fertigfabrikate	9 466	66%	6 652	62%
Handelswaren	4 791	34%	4 133	38%
<b>Vorräte brutto</b>	<b>14 257</b>	<b>100%</b>	<b>10 785</b>	<b>100%</b>
Wertberichtigung	-3 583	-25%	-4 069	-38%
<b>Vorräte netto</b>	<b>10 674</b>	<b>75%</b>	<b>6 716</b>	<b>62%</b>

Zunahme der Lagerbestände hauptsächlich durch grössere Bestände an elektronischen Komponenten.

## 13 Entwicklung der Sachanlagen

in TUSD	Betriebliche Liegenschaften	Übrige mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungs- und Herstellkosten</b>			
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>13 734</b>	<b>9 705</b>	<b>23 439</b>
Zugänge	114	474	588
Abgänge	0	-400	-400
Umrechnungsdifferenzen	15	180	195
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>13 863</b>	<b>9 959</b>	<b>23 822</b>
Zugänge	130	1 120	1 250
Abgänge	0	-923	-923
Umrechnungsdifferenzen	1	25	26
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>13 994</b>	<b>10 181</b>	<b>24 175</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>7 690</b>	<b>6 823</b>	<b>14 513</b>
Zugänge	395	1 140	1 535
Abgänge	0	-333	-333
Umrechnungsdifferenzen	15	140	155
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>8 100</b>	<b>7 770</b>	<b>15 870</b>
Zugänge	393	952	1 345
Abgänge	0	-782	-782
Umrechnungsdifferenzen	1	17	18
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>8 494</b>	<b>7 957</b>	<b>16 451</b>
<b>Nettobuchwerte</b>			
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>5 763</b>	<b>2 189</b>	<b>7 952</b>
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>5 500</b>	<b>2 224</b>	<b>7 724</b>

Übrige mobile Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Aus den Abgängen des Sachanlagevermögens resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn vor Steuern in der Höhe von TUSD 3 (Vorjahr: Gewinn TUSD 7).



## 14 Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TUSD	Aktiviere Entwicklungs- kosten und übrige immaterielle Anlagen	Marken, Lizenzen, Patente	Total
<b>Anschaffungs- und Herstellkosten</b>			
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>9 314</b>	<b>245</b>	<b>9 559</b>
Zugänge	570	33	603
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	376	0	376
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>10 260</b>	<b>278</b>	<b>10 538</b>
Zugänge	92	19	111
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-68	0	-68
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>10 284</b>	<b>297</b>	<b>10 581</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>			
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>8 638</b>	<b>79</b>	<b>8 717</b>
Zugänge	63	0	63
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	372	0	372
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>9 073</b>	<b>79</b>	<b>9 152</b>
Zugänge	336	2	338
Abgänge	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-63	0	-63
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>9 346</b>	<b>81</b>	<b>9 427</b>
<b>Nettobuchwerte</b>			
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>1 187</b>	<b>199</b>	<b>1 386</b>
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>938</b>	<b>216</b>	<b>1 154</b>

Aktiviere Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen umfassen im Wesentlichen das gruppenweit genutzte ERP und Software-Lösungen.

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Betrag von TUSD 7 130 (Vorjahr: TUSD 5 888) wurden, mit Ausnahme der nachfolgend genannten Aktivierungen, analog des Vorjahres keine kapitalisiert, da die hierfür notwendigen Aktivierungskriterien nicht erfüllt waren (vgl. Bewertungsgrundsätze).

In der Berichtsperiode wurden aktiviere Entwicklungsleistungen und übrige immaterielle Anlagen in der Höhe von TUSD 92 (Vorjahr: TUSD 570) verbucht. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in eine Consultant Software.

## 15 Risikomanagement und Interne Kontrollen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen operativen und strategischen Risiken ausgesetzt, die im Rahmen eines zentralisierten Risikomanagement Prozesses fortlaufend beurteilt werden. Aufgrund der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und einer potenziellen Auswirkung findet eine Klassifizierung der Risiken statt, der die Entwicklung von Massnahmenplänen zur Risikoreduzierung und/oder -vermeidung folgt. Ein konsolidierter Risikoreport wird jährlich dem Verwaltungsrat zur Überprüfung vorgelegt.

Für identifizierte Risiken, die aus dem Rechnungswesen und der finanziellen Berichterstattung entstehen, wird eine Risikobeurteilung vorgenommen. Durch das gruppenweite interne Kontrollsystemrahmenkonzept über die finanzielle Berichterstattung werden relevante Kontrollmassnahmen definiert, die einer Reduktion des finanziellen Risikos dienen. Ebenso verfolgt die Datacolor Gruppe das Ziel, mittels bestehender Führungsrichtlinien und -prozesse ein Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen disziplinierten Umgang mit den sachgerechten Risiken gewährleistet.

Unter den finanziellen Risiken werden Kredit-, Anlage-, Illiquiditäts-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken subsumiert.

## Kredite

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Im Bereich der Kreditrisiken erfolgt das Risikomanagement grundsätzlich durch eine angemessene laufende Überwachung des Tagesgeschäftes sowie eine entsprechende Risikobeurteilung bei Abschluss einer Transaktion.

Angesichts der Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen geografischen Regionen ist das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen grundsätzlich moderat. Gleichwohl sieht das Risikomanagement eine kundenindividuelle Kreditwürdigkeitsprüfung bei Überschreiten einer gewissen Transaktionslimite bzw. Ausstandshöhe offener Forderungen vor.

## Finanzanlagen

Die Datacolor investiert kurzfristig operativ nicht benötigte liquide Mittel in verschiedene Finanzanlagen zur Renditeoptimierung, wobei verschiedene Einflussfaktoren auf deren Wertentwicklung potenziell Einfluss nehmen. Den Rahmen für die Investitionsentscheidungen setzt eine intern erlassene Anlagerichtlinie, die unter anderem Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Anlagekategorien sowie der –diversifikation beinhaltet.

## Liquidität

Das zentrale Liquiditätsmanagement trägt Sorge, dass die Datacolor Gruppe jederzeit über ausreichende Liquidität für die zeitgerechte Bedienung bestehender Zahlungsverpflichtungen verfügt. In diesem Kontext hat die Gruppenleitung Richtlinien und Prozesse für eine an den Bedürfnissen ausgerichtete Liquiditätsplanung implementiert.

## Fremdwährungen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken treten bei Transaktionen auf, die in von der Funktionalwährung der betroffenen Gesellschaft abweichenden Währungen vollzogen werden, insbesondere bei Wareneinkäufen und -verkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in EUR und USD abgewickelt. Die einzelnen Gesellschaften planen regelmässig die erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung und berichten diese an die Gruppenleitung.

Die Differenz zwischen Zahlungsein- und -ausgängen in einer spezifischen Fremdwährung ist für die wesentlichen Währungsräume, im besonderen des USD und EUR, nicht unwesentlich. Verbleibende Nettopositionen werden daher durch die Gruppenleitung permanent überwacht und im Bedarfsfall selektiv durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Zur Umrechnung in US Dollar wurden bei den wichtigsten Währungen in der Gruppe folgende Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		30.09.2021	30.09.2020	2020/21	2019/20
CHF	1	1,07	1,09	1,10	1,03
EUR	1	1,16	1,17	1,20	1,11
GBP	1	1,35	1,29	1,36	1,27
CNY	1	0,15	0,15	0,15	0,14

## Zinsen

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko - ein Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern - sowie ein zinsbedingtes Risiko aus einer potenziellen Änderung des Marktwertes eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes.

Die Konzernrechnung der Datacolor Gruppe weist per 30. September 2021 keine Finanzverbindlichkeiten auf, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen würden.

## 16 Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Verfügbare Kreditlimiten (CHF 14,75 Mio.)	15 796	16 011
Unbenutzte Kreditlimiten (CHF 14,75 Mio)	15 796	16 011

Der Datacolor Gruppe stehen unbenutzte Kreditlimiten über CHF 14,75 Mio. (Vorjahr: CHF 14,75 Mio.) zur Verfügung.

## 17 Übrige Verbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
– staatlichen Stellen	381	337
– Dritten	197	296
– Geschäftsleitung	355	246
Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten	4 436	2 043
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5 369</b>	<b>2 922</b>
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 001</b>	<b>1 133</b>
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>6 370</b>	<b>4 055</b>

Aus dem Kaderbeteiligungsplan (Aktienplan) ergibt sich eine Verbindlichkeit von TUSD 706 (Vorjahr: TUSD 718), davon sind TUSD 355 (Vorjahr: TUSD 246) als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 351 (Vorjahr: TUSD 472) als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Siehe hierzu Anhang 2 Bewertungsgrundsätze sowie Anhang 21 Kaderbeteiligungsplan.

## 18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Umsatzabgrenzung Serviceverträge und Warensendungen	8 458	7 510
Personalbezogene Abgrenzungen	7 533	1 909
Jahresabschluss (Revision, Steuerberatung, Buchführung)	399	524
Sonstige Aufwandabgrenzungen	2 638	2 088
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>19 028</b>	<b>12 031</b>

## 19 Rückstellungen

in TUSD	Garantiefälle	Übrige	Total
<b>Bestand am 01.10.2019</b>	<b>351</b>	<b>277</b>	<b>628</b>
Zugänge	471	24	495
Verwendung	-351	0	-351
Umrechnungsdifferenzen	9	22	31
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>480</b>	<b>323</b>	<b>803</b>

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>180</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>300</b>	<b>323</b>	<b>623</b>

<b>Bestand am 01.10.2020</b>	<b>480</b>	<b>323</b>	<b>803</b>
Zugänge	364	11	375
Verwendung	-364	-55	-419
Auflösung	-107	0	-107
Umrechnungsdifferenzen	-9	1	-8
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>364</b>	<b>280</b>	<b>644</b>

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>241</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>123</b>	<b>280</b>	<b>403</b>

Die Rückstellung für Garantiefälle deckt potenzielle wirtschaftliche Aufwendungen ab, mit denen am Bilanzstichtag aufgrund der Beobachtung von vergangenen Garantiefällen zu rechnen ist. In die Kalkulation fliessen dabei die bereits realisierten Umsätze, für welche noch ein Garantieverprechen gegenüber Kunden besteht, sowie die Häufigkeiten von Garantiefällen und hiermit verbundene interne und externe Kosten ein.

## 20 Personalvorsorgeverpflichtungen

### Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TUSD	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	30.09.2021	30.09.2021	30.09.2020		2020/21	2020/21	2019/20
Einrichtungen ohne eigene Aktiven (Ausland)	0	-127	-132	-5	681	675	703
Einrichtungen mit Über-/Unterdeckung (Schweiz)	0	0	0	0	99	99	99
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>-127</b>	<b>-132</b>	<b>-5</b>	<b>780</b>	<b>774</b>	<b>802</b>

Die Finanzierung der wesentlichen Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

In der Schweiz ist die Personalvorsorge in einer selbständigen Gemeinschaftsstiftung organisiert. Deren versicherungstechnischer Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV2 belief sich per 30. September 2021 auf 120%, per 31. Dezember 2020 auf 115,6% und per 30. September 2020 auf 109,9%. Im Gegensatz zu Sammelstiftungen sind Gemein-

schaftsstiftungen gemäss Art. 48b BVV2 nicht verpflichtet, separate Rechnungen pro angeschlossenem Unternehmen zu führen. Deshalb erfolgt kein Ausweis des wirtschaftlichen Anteils und Über- /Unterdeckung.

Die Pensionsverpflichtung von TUSD 127 (Vorjahr: TUSD 132) betrifft arbeitsvertragliche Pensionszusagen der Tochtergesellschaft in Deutschland. Jährlich wird zur Berechnung der notwendigen Rückstellung auf Basis Jahresrente ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Andere Pläne ausserhalb der Schweiz sind beitragsorientiert.

## 21 Kaderbeteiligungsplan

Eine Vergütungskomponente der Geschäftsleitung erfolgt in Form von Beteiligungspapieren (siehe Vergütungsbericht, 2.2 Vergütungen an Geschäftsleitung), dies ist in Form eines Aktienplan aufgesetzt.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im November 2020 keine Namenaktien der Datacolor AG zugeteilt. Im Geschäftsjahr 2020/21 ist ein Mitglied, welche insgesamt aus den Vorjahren 223 Aktien erhalten hat, ausgetreten.

Der Bestand der Namenaktien per 30. September 2021 beträgt 1 407, die sich vom Jahr 2018 und 2019 Zuteilung ergeben. Diese Namenaktien wurden zum durchschnittlichen Kurs der Datacolor Aktie der letzten 12 Monate (01. Oktober 2020 bis 30. September 2021) per 30. September 2021 bewertet und der anteilige Betrag für die entsprechende Vesting Periode dem Personalaufwand belastet.

Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan im Geschäftsjahr 2020/21 beträgt TUSD 342 (Vorjahr TUSD 402). Die insgesamt ausgewiesene Verbindlichkeit beläuft sich auf TUSD 706 (Vorjahr: TUSD 718), von dem TUSD 355 als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 351 als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

## 22 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Es erfolgten folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen:

in TUSD	Transaktionen		Verbindlichkeiten per	
	2020/21	2019/20	30.09.2021	30.09.2020
BDO AG, Luzern: Beratungsdienstleistungen (Verwaltungsrat Thomas Studhalter ist CEO/Partner bei BDO AG)	74	94	28	0
Prager Dreifuss AG, Attorneys at Law (Verwaltungsrat Jvo Grundler, Of Counsel)	202	139	36	27
Verkauf von 0 (Vorjahr: 1 440) Namenaktien an Verwaltungsräte (siehe auch Konsolidierter Eigenkapitalnachweis auf Seite 23)	0	999	0	0

Die Finanzanlagen werden von der Firma Entrepreneur Partners verwaltet. Werner Dubach ist Präsident des Verwaltungsrates bei Entrepreneur Partners.

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ist im Vergütungsbericht auf den Seiten 14ff. zu finden. Die Aktien und Beteiligungsrechte an der Datacolor AG sind im Einzelabschluss der Datacolor AG dargestellt unter 4.2 Beteiligungsrechte.

## 23 Leasingverbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Finanzierungsleasing-Verträge.

Der Leasingaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TUSD 234 (Vorjahr: TUSD 117).

Die folgende Übersicht zeigt die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen nach Fälligkeiten:

in TUSD	30.09.2021	30.09.2020
Fällig im Berichtsjahr + 1 Jahr	265	138
Fällig im Berichtsjahr + 2 Jahre	259	116
Fällig im Berichtsjahr + 3 Jahre	180	116
Fällig im Berichtsjahr + 4 Jahre	112	233
<b>Total operative Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>816</b>	<b>603</b>

## 24 Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen zwei Garantieverpflichtungen in Wert von TUSD 10 zu Gunsten Dritter, davon sind TUSD 6 gültig bis 31. Juli 2022 und TUSD 4 gültig bis 30 Juni 2024.

Im Vorjahr bestand eine Garantieverpflichtung in Wert von TUSD 20 zu Gunsten Dritter gültig bis 15. Januar 2021.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist die Gesellschaft in Rechtsstreitigkeiten, Klagen und Prozesse involviert. Aus Sicht der Gesellschaft wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erwartet, dass solche Auseinandersetzungen einen wesentlichen Einfluss auf ihre finanzielle Lage oder auf ihr operatives Ergebnis haben, der über bestehende Rückstellungen hinausgehen würde.

## 25 Sicherstellung eigener Verpflichtungen

Im Vorjahr wurde für die Sicherstellung einer Kreditlinie das Wertschriftendepot als Pfand geleistet, dies besteht im Berichtsjahr unverändert.

## 26 Akquisitionen

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Akquisitionen vorgenommen.

## 27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 12. November 2021 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Für das Geschäftsjahr 2020/21 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 35 pro dividendenberechtigter Aktie. Siehe hierzu den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns in der statutarischen Jahresrechnung der Datacolor AG.

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 12. November 2021 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2020/21 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

## 28 Beteiligungsübersicht

Gesellschaft	Sitz	Währung	Kapital in 000	Beteiligung in %
Datacolor AG Europe <sup>1)</sup>	CH-Risch	CHF	2 000	100
Datacolor Holding AG	CH-Risch	CHF	100	100
Datacolor International France SAS	FR-Paris	EUR	274	100
Datacolor GmbH	DE-Marl	EUR	256	100
Datacolor Asia Pacific (HK) Ltd.	HK-Hong Kong	HKD	10	100
Datacolor Inc.	US-Lawrenceville	USD	35 808	100
Datacolor International Ltd.	GB-Cheshire	GBP	75	100
Datacolor Belgium BVBA	BE-Gentbrugge	EUR	186	100
Datacolor Italia S.r.l.	IT-Bergamo	EUR	20	100
Datacolor Industrial S.r.l.	IT-Reggio Emilia	EUR	13	100
Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd.	CN-Suzhou	USD	3 200	100
Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd.	CN-Shanghai	CNY	1 364	100
Datacolor Solutions Private Ltd.	IN-Mumbai	INR	100	100
Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC	TR-Istanbul	TRL	100	100
Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda.	BR-Sao Paulo	BRL	350	100
Datacolor Vietnam Co., Ltd.	VIE-Ho Chi Minh City	VND	2 273	100

<sup>1)</sup> Diese Gesellschaft wird als Einzige direkt von der Datacolor AG gehalten.

Es gab keine Änderungen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

### BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Datacolor AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2021, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2021 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



##### Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.





### Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2020/21 USD 73.6 Mio.. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Datacolor Gruppe und steht dadurch im Fokus von internen und externen Stakeholdern. Die Umsätze beinhalten den Verkauf der Farbmess- und Kalibriergeräte sowie deren Service und Wartung, wobei unterschiedliche Anforderungen im Hinblick auf die Umsatzerfassung zu berücksichtigen sind.

Bei den Farbmess- und Kalibriergeräten basieren die Verkäufe auf handelsüblichen Vertragsformeln des internationalen Warenhandels (Incoterms), welche den Zeitraum der Übertragung von Nutzen und Gefahr bestimmen.

Die dem Service- und Wartungsgeschäft der Datacolor Gruppe zugrunde liegenden Verträge haben grossmehrfach eine Laufzeit von 12 Monaten. Für diese Verträge ist die korrekte Erfassung sowie zeitliche Abgrenzung der Umsätze besonders relevant. Die Service- und Wartungsaufträge werden zum Voraus fakturiert und zurückgestellt und pro Rata über deren Laufzeit in der Erfolgsrechnung erfasst. Die korrekte Abbildung der zeitlichen Abgrenzung der Umsätze ist dabei massgeblich von den aus dem IT-System für die Berechnung der Umsatzerfassung und -abgrenzung extrahierten Daten abhängig.

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung jeweils für die verschiedenen Arten von Umsatzerlösen von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die von der Datacolor identifizierten bedeutsamen Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung und Umsatzabgrenzung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Weiter haben wir bei den Umsätzen mit den Farbmess- und Kalibriergeräten unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Anhand einer Stichprobe von Lieferscheinen und erfolgtem Zahlungseingang des Kunden die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Geräte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer nachgewiesen, sowie die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode geprüft.
- Weiter haben wir analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zudem haben wir bei den Service- und Wartungsverträgen unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben stichprobenweise anhand der Bestellungen und Rechnungen die Korrektheit der für die Berechnung der Umsatzabgrenzung zugrunde liegenden Daten überprüft.
- Im Weiteren haben wir die Berechnung der Umsatzabgrenzung per 30. September 2021 vollständig nachvollzogen und mit der Berechnung von Datacolor verglichen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung beurteilt.

### Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze auf Seite 24
- Erläuterung 17 Übrige Verbindlichkeiten auf Seite 33
- Erläuterung 18 Passive Rechnungsabgrenzungen auf Seite 33



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 12. November 2021

EINZELABSCHLUSS DER DATACOLOR AG

BILANZ

in TCHF		30.09.2021		30.09.2020
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	3.1	3		21
Übrige kurzfristige Forderungen				
– gegenüber Dritten		4		10
– gegenüber Beteiligungen		3 185		3 732
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4		2
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>3 196</b>	16,0%	<b>3 765</b> 18,3%
Darlehen an Beteiligungen	3.2	6 800		6 800
Beteiligungen	3.2	10 000		10 000
<b>Anlagevermögen</b>		<b>16 800</b>	84,0%	<b>16 800</b> 81,7%
<b>Aktiven</b>		<b>19 996</b>	100,0%	<b>20 565</b> 100,0%
<b>Passiven</b>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
- gegenüber Dritten		39		104
- gegenüber Beteiligungen		2 454		2 454
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.3	950		473
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 443</b>	17,2%	<b>3 031</b> 14,7%
<b>Fremdkapital</b>		<b>3 443</b>	17,2%	<b>3 031</b> 14,7%
Aktienkapital		168		168
Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen		19		19
Gesetzliche Gewinnreserven		84		84
Bilanzgewinn		18 609		19 279
Eigene Aktien	3.4	-2 327		-2 016
<b>Eigenkapital</b>		<b>16 553</b>	82,8%	<b>17 534</b> 85,3%
<b>Passiven</b>		<b>19 996</b>	100,0%	<b>20 565</b> 100,0%

## ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	2020/21	2019/20
Beteiligungsertrag	1 000	1 500
Dienstleistungsertrag	642	592
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1 642</b>	<b>2 092</b>
Personalaufwand	-780	-462
Verwaltungsaufwand	-428	-404
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1 208</b>	<b>-866</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>434</b>	<b>1 226</b>
Finanzertrag	51	51
Finanzaufwand	0	-208
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>485</b>	<b>1 069</b>
Direkte Steuern	0	0
<b>Jahresgewinn</b>	<b>485</b>	<b>1 069</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Gewinnreserven	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 1.10.2019</b>	<b>168</b>	<b>19</b>	<b>84</b>	<b>20 692</b>	<b>-2 814</b>	<b>18 149</b>
Dividenden				-2 482		-2 482
Jahresgewinn				1 069		1 069
Veränderung eigene Aktien					798	798
<b>Bestand am 30.09.2020</b>	<b>168</b>	<b>19</b>	<b>84</b>	<b>19 279</b>	<b>-2 016</b>	<b>17 534</b>
<b>Bestand am 1.10.2020</b>	<b>168</b>	<b>19</b>	<b>84</b>	<b>19 279</b>	<b>-2 016</b>	<b>17 534</b>
Dividenden				-1 155		-1 155
Jahresgewinn				485		485
Veränderung eigene Aktien					-311	-311
<b>Bestand am 30.09.2021</b>	<b>168</b>	<b>19</b>	<b>84</b>	<b>18 609</b>	<b>-2 327</b>	<b>16 553</b>

## **ANHANG**

### **1 Allgemeine Informationen**

#### **1.1 Rechtsform, Sitz und Stammkapital**

Die Datacolor AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und in Risch domiziliert.

Das Aktienkapital der Datacolor AG beträgt CHF 168 044 und setzt sich aus 168 044 Namenaktien zu je CHF 1 zusammen. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange Zürich unter der Valorenummer 853 104 kotiert.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 12. November 2021 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 7. Dezember 2021 zur Annahme vorgelegt.

### **2 Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

#### **2.1 Fremdwährungspositionen**

Die funktionale Währung der Datacolor AG ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet.

Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die daraus resultierenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht-monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten werden mit dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Allfällige nicht-realisierte Fremdwährungsgewinne werden nicht-erfolgswirksam in der Bilanz zurückgestellt, nicht-realisierte Fremdwährungsverluste hingegen in der Erfolgsrechnung verbucht.

#### **2.2 Nahestehende Parteien**

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Tochtergesellschaften, die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der Datacolor AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen zu marktgerechten Bedingungen (Dealing at arm's length).

#### **2.3 Darlehen und Beteiligungen**

Darlehen und Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

#### **2.4 Eigene Aktien**

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder -aufwand erfasst.

#### **2.5 Aktienbasierte Vergütungen**

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien zugeteilt, so stellt die Differenz zwischen dem historischen Anschaffungswert und dem Marktwert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

#### **2.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang**

Da die Datacolor AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 3 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

#### 3.1 Flüssige Mittel

in TCHF	30.09.2021	30.09.2020
in CHF	0	12
in EUR	0	6
in USD	3	3
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>21</b>

#### 3.2 Beteiligungen und Darlehen

Darlehen an verbundene Unternehmen dienen deren Finanzierung und sind langfristig gewährt. Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Datacolor AG sind der Anhangsangabe 28 der Konzernrechnung zu entnehmen.

#### 3.3 Verbindlichkeiten resultierend aus dem Kaderbeteiligungsplan

Detaillierte Angaben zum Kaderbeteiligungsplan sind den Anhangsangaben «Bewertungsgrundsätze» der Konzernrechnung zu entnehmen.

#### 3.4 Eigene Aktien

Die Datacolor AG besitzt 3 420 (Vorjahr: 2 917) eigene Aktien. Diese sind mit TCHF 2 327 (Vorjahr: TCHF 2 016) bilanziert und zu Anschaffungswerten bewertet. Insgesamt sind 1 407 eigene Aktien für den Kaderbeteiligungsplan für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Datacolor Gruppe reserviert. Diese unterliegen gemäss Kaderbeteiligungsplan einer Sperrfrist.

Im Jahr 2020/21 wurden 503 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 619 erworben. An den Verwaltungsrat wurden keine Namenaktien verkauft.

Im Jahr 2019/20 wurden 374 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 588 erworben. Weiterhin wurden 1 440 Namenaktien an den Verwaltungsrat verkauft, der Buchwert der Namenaktien betrug je CHF 706.

in TCHF	2021			2020		
	Nominal	Buchwert	Anzahl	Nominal	Buchwert	Anzahl
<b>Anfangsbestand am 1.10.</b>	<b>3</b>	<b>2 016</b>	<b>2 917</b>	<b>4</b>	<b>2 814</b>	<b>3 983</b>
Kauf/Verkauf Eigener Aktien	1	311	503	0	219	374
Verkauf an Verwaltungsrat	0	0	0	-1	-1 017	-1 440
<b>Schlussbestand am 30.09.</b>	<b>4</b>	<b>2 327</b>	<b>3 420</b>	<b>3</b>	<b>2 016</b>	<b>2 917</b>

Das dividendenberechtigte Kapital per 30. September 2021 beträgt CHF 166 031 (Vorjahr: CHF 167 085).

## 4. Weitere Angaben

### 4.1. Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Datacolor AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

### 4.2. Beteiligungsrechte

	30.09.2021 Aktien <sup>1)</sup>	30.09.2020 Aktien <sup>1)</sup>
<b>Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		
Werner Dubach, Präsident	107 611	107 611
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	262	262
Anne Keller Dubach*, Mitglied	33 101	33 101
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehri, Mitglied	1 573	1 573
Hanno Elbraechter, Mitglied	100	100
Thomas Studhalter, Mitglied	150	150
Executive Committee	-	-
<b>Total</b>	<b>142 797</b>	<b>142 797</b>

<sup>1)</sup> Ein Teil der Aktien unterliegt einer Sperrfrist (vgl. 2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Vergütungsbericht).

\* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach fallen die Aktien in die Erbengemeinschaft.

### 4.3. Vergütungen an Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Zu Angaben bezüglich Vergütungen, Darlehen und Kredite an gegenwärtige und frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wird auf den Vergütungsbericht der Datacolor AG auf Seite 14ff. verwiesen.

### 4.4. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat der Datacolor AG sind die folgenden Einzelaktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung im Einzelnen 5% aller stimmberechtigten Aktien übersteigt:

	30.09.2021	30.09.2020
Werner Dubach	64,04%	64,04%
Erbengemeinschaft – Anne Keller Dubach	19,70%	19,70%

Die Aktionäre Werner Dubach und Anne Keller Dubach bildeten im Vorjahr eine Aktionärsgruppe. Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach wurde die Aktionärsgruppe per Ende Berichtsjahr aufgelöst.

### 4.5. Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung für die schweizerische Mehrwertsteuer unterliegt die Datacolor AG einer Solidarhaftung mit der verbundenen Gesellschaft Datacolor AG Europe, Risch.

### 4.6 Solidaritätsbürgschaft

Die Datacolor AG als Alleinbürge haftet solidarisch für Datacolor AG Europe bis zum Höchstbetrag 3 575 000 CHF für alle Forderungen im Rahmen von UBS Geschäftsbeziehungen.



## ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

### Antrag des Verwaltungsrates

#### Verwendung des Bilanzgewinns

Folgender Bilanzgewinn steht der Generalversammlung zur Verfügung:

Bilanzgewinn per 30.09.2021	TCHF	18 609
Eigene Aktien per 30.09.2021	TCHF	-2 327
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>TCHF</b>	<b>16 282</b>

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von TCHF 16 282 der Datacolor AG wie folgt zu verwenden:

Dividende auf das dividendenberechtigte Kapital	TCHF	5 811
Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	12 798

Die Bruttodividende von CHF 35 pro dividendenberechtigte Aktie entspricht einer erwarteten Dividendensumme von TCHF 5 811. Im Falle einer Annahme dieses Antrages erfolgt die Auszahlung der Dividende nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% spesenfrei am 13. Dezember 2021. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangende Dividendensumme richtet sich nach der Anzahl dividendenberechtigter Aktien zum entsprechenden Stichtag.



## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

### BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Datacolor AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 46) für das am 30. September 2021 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 12. November 2021

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

## **ADRESSEN**

### **Hauptsitz Holding**

Datacolor AG  
Grundstrasse 12  
6343 Rotkreuz  
Schweiz  
Tel. +41 44 488 40 19  
[www.datacolor.com](http://www.datacolor.com)

### **Datacolor**

#### **USA**

Datacolor Inc.  
5 Princess Road  
08648 Lawrenceville NJ, USA  
Tel. +1 609 924 21 89  
Fax +1 609 895 74 72  
[www.datacolor.com](http://www.datacolor.com)

#### **Europa**

Datacolor AG Europe  
Grundstrasse 12  
6343 Rotkreuz  
Schweiz  
Tel. +41 44 835 38 00  
[www.datacolor.com](http://www.datacolor.com)

#### **Asien**

Datacolor Asia Pacific (HK) Limited  
Unit E, 15 / F Billion Plaza 2  
10 Cheung Yue Street  
Cheung Sha Wan, Kowloon  
Hong Kong  
Tel. +852 2 420 82 83  
Fax +852 2 420 83 20  
[www.datacolor.com](http://www.datacolor.com)